

Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien

# Jahresbericht 2011



© Ingeborg Grau

*Institut für Afrikawissenschaften  
Spitalgasse 2, Hof 5, A-1090 Wien  
Tel: +43 1 4277 43201  
Fax: +43 1 4277 9432  
afrika@univie.ac.at  
<http://www.univie.ac.at/afrika>*

*März 2012*

**Inhaltsangabe:**

1. Brief des Institutsvorstandes – oder besser gesagt der Institutsvorstände...	2
2. Brief der StudienprogrammleiterInnen	3
3. Nachruf Irmi Maral-Hanak	4
4. Personal	5
5. Lehrveranstaltungen	7
Lehrveranstaltungen SoSe 2011	7
Lehrveranstaltungen WiSe 2011	10
6. HörerInnenstatistik	12
7. Habilitationen, Dissertationen, Diplomarbeiten	12
Habilitationen	12
Dissertationen	12
Diplomarbeiten	13
BA Afrikawissenschaften	15
8. Veranstaltungen intern	16
9. Laufende Forschungsarbeit von Institutsmitgliedern	23
10. Forschungsprojekte	27
Colonial Concepts of Development in Africa	27
Gender, Migration and Slavery in Mali, West Africa, 1890-1920	28
Sprachwahl in Straf- und Asylverfahren	28
When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments	30
11. Konferenzen	32
12. Publikationen	35
13. Teilnahme an Tagungen und Referate	39
14. Weitere Vorträge von Institutsmitgliedern	44
15. Sonstige Aktivitäten von Institutsmitgliedern	48
16. Auslandsaufenthalte	60
17. Mitgliedschaften und Funktionen	61
18. Bericht der STV	65
19. Bericht der Fachbereichsbibliothek	66
20. Zeitschriften und Reihen des Instituts	67
Beiträge zur Sudanforschung	67
Stichproben	67
21. Vereine am Institut	68
22. Kooperationsabkommen	68
23. Zuschüsse	69
Impressum	70

## **1. Brief des Institutsvorstandes - oder besser gesagt der Institutsvorstände ...**

So merkwürdig die Überschrift vielleicht anmuten mag, reflektiert sie doch sehr gut die Veränderungen im personellen Bereich, die das Institut für Afrikawissenschaften seit etwa zwei Jahren erlebt. Nach der Pensionierung von Walter Schicho und der Emeritierung von Norbert Cyffer übernahm Michael Zach am 1. Oktober 2011 die Funktion des Institutsvorstands und damit die Aufgabe, das Institut in eine neue Zeit zu leiten. So laufen gegenwärtig die Berufungsverfahren zur Nachbesetzung der beiden Professuren "Afrikanische Sprachen und Literaturen" sowie "Geschichte und Gesellschaften Afrikas", wobei zu erwarten ist, dass beide Stellen mit Beginn des nächsten Studienjahres neu besetzt werden können. Am besten verlaufen diese fliegenden Wechsel, wenn die Veränderungen kaum bemerkt werden. Unserem Institut ist es gelungen, ohne interne Spannungen die inneren und äußeren Umbrüche zu bewältigen.

Nachdem aber bekanntermaßen Pensionisten am meisten beschäftigt sind, bleiben beide selbstverständlich dem Institut erhalten und werden damit auch weiterhin ihre Kompetenzen in den Forschungs- und Lehrbetrieb einbringen. Dies trägt nicht unerheblich zur Kontinuität innerhalb der akademischen Lehre sowie des Profils der Wiener Afrikawissenschaften bei.

Ein schmerzlicher Verlust war durch den Tod von Irmi Maral-Hanak am 27. August 2011 zu verzeichnen. Ihre Lehre in den Segmenten Swahili und Sprachwissenschaft wird gegenwärtig von Daniela Waldburger bestritten; die Ausschreibung der Nachfolge wird im Verlauf des Sommersemesters 2012 vorgenommen. Birgit Englert hat mit 1. September 2011 eine Laufbahnstelle als Universitätsassistentin angetreten und mit 1. November 2011 die Vize-Studienprogrammleitung für den Bereich der Afrikawissenschaften übernommen. Auch im Bereich der externen Lehre ergab sich aufgrund des Ausscheidens mehrerer Lehrbeauftragter die Herausforderung, neue qualifizierte Lehrende zu finden.

Organisatorisch war im Frühjahr 2011 infolge der gesetzlichen Vorgaben sehr kurzfristig die Erstellung eines neuen Bachelorstudienplans unter Spezifizierung einer stringenten "Studieneingangs- und Orientierungsphase" zu entwickeln, der mit Beginn des Wintersemesters in Kraft trat. Wir haben uns bemüht, diesen für StudienanfängerInnen attraktiv zu gestalten und den Einstieg in unser Bachelorstudium bestmöglich zu erleichtern.

Wir sehen dies als Verpflichtung, auf das Vorhandene aufzubauen und, falls nötig, neue Herausforderungen anzunehmen. Wiewohl eine fundierte Auseinandersetzung mit allen Regionen des afrikanischen Kontinents in Forschung und Lehre wünschenswert wäre, kann eine solche weder aufgrund der beschränkten personellen Kapazitäten noch der innerhalb des europäischen Hochschulraums vorgegebenen Rahmenbedingungen realisiert werden, die eine wissenschaftliche

Diversifizierung bzw. Schwerpunktsetzung fordern. Unser Institut gilt als herausragende afrikawissenschaftliche Institution vor allem im Hinblick auf die geographischen Räume West-, Nordost- und Ostafrika. Damit verfügen die AbsolventInnen insbesondere über wettbewerbsfähige Kompetenzen und können gleichfalls auf das Netzwerk des Instituts mit anderen afrikawissenschaftlichen Forschungseinrichtungen etwa im Zuge von Mobilitätsprogrammen zurückgreifen.

Wir hoffen, Ihnen ein spannendes Studium anbieten zu können und wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg.

Norbert Cyffer und Michael Zach

## **2. Brief der StudienprogrammleiterInnen**

Der vorliegende Jahresbericht dokumentiert die im letzten Jahr erbrachten Leistungen der Angehörigen des Instituts für Afrikawissenschaften in den Bereichen Forschung, Lehre und öffentlicher Präsenz sowie die seitens des Instituts gesetzten Aktivitäten, die nicht zuletzt im Segment der Lehre durch die curricularen und personellen Veränderungen bestimmt sind.

So wurde gemäß des Bologna-Modells vor etwa vier Jahren eine Neustrukturierung unseres Lehrangebots in Form der Einrichtung eines afrikawissenschaftlichen BA- und MA-Studiengangs vorgenommen, womit aufgrund der Zeitläufe eine steigende Zahl von AbsolventInnen des BA-Curriculums sowie von darauf aufbauenden Anträgen auf Zulassung zum MA-Curriculum zu verzeichnen ist. Ebenso lässt sich eine Steigerung der Anträge von AbsolventInnen anderer BA-Studien innerhalb und außerhalb der Universität Wien auf Zulassung zum MA-Programm Afrikawissenschaften verzeichnen.

2011 war durch die Entwicklung eines neuen BA-Curriculums gekennzeichnet, da seitens des vorgesetzten Ministeriums die Einrichtung einer neu zu konzipierenden "Studieneingangs- und Orientierungsphase" – abgekürzt STEOP – kurzfristig umzusetzen war. Wir haben uns bemüht, diese für StudienanfängerInnen attraktiv zu gestalten und die Erfordernisse bestmöglich zu kommunizieren.

Weitere Herausforderungen kommen auf uns dadurch zu, dass am 30. April 2013 das Diplomstudium Afrikanistik ausläuft. Somit sind bis dahin etwa 100 Diplomarbeiten von Studierenden der Afrikawissenschaften sowie eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Diplomarbeiten Studierender anderer Studienrichtungen, denen afrikawissenschaftliche Schwerpunkte zugrunde liegen, zu betreuen. Weiters ist eine Einbindung unseres Instituts in die

Lehre (und Betreuung von Diplom/Masterarbeiten) wie beispielsweise Internationale Entwicklung, Globalgeschichte usw. gegeben. Ebenso wird das seitens unseres Instituts angebotene Erweiterungscurriculum "Koloniales und postkoloniales Afrika" sehr gut angenommen.

Die Bandbreite unserer Aktivitäten des vergangenen Jahres können Sie im Detail diesem Bericht entnehmen, womit uns nur mehr bleibt, Ihnen viel Freude bei der Lektüre zu wünschen.

Birgit Englert und Michael Zach

### **3. Nachruf Irmis Maral-Hanak (1967-2011)**



Am 27. August 2011 verstarb ao.Univ.Prof. Mag. Dr. Irmtraut Maral-Hanak nach langer schwerer Krankheit, gegen die sie bis zuletzt mutig angekämpft hat.

Das berufliche Leben und Interesse Irmis Maral-Hanaks galt Afrika und ihrer Arbeit an der Universität Wien. Bereits während ihrer Schulzeit besuchte sie den Unterricht an der Butere High School in Kenya. 1985 inskribierte sie Afrikanistik und eine Fächerkombination mit Schwerpunkt Entwicklungspolitik an der Universität Wien.

Ihr Diplomstudium schloss sie 1989 mit einer Arbeit über politische Partizipation von Frauen in Tanzania ab. 1993 promovierte sie mit der Dissertation „Gericht-Sprache-Macht. Überlegungen der Realisierungen von Dominanzverhältnissen in und durch sprachliche Kommunikation am Beispiel des Familiengerichts in Zanzibar“. Ab März 1991 unterrichtete sie zuerst als Lektorin und später als Vertragslehrerin am Institut für Afrikanistik Swahili und Angewandte Sprachwissenschaft. In den 1990er Jahren war sie Forschungsassistentin in zwei FWF-Projekten zu Kommunikation und Entwicklung.

Ihre Habilitation zum Thema „Language, discourse and participation: studies in donor-driven development in Tanzania“ basiert auf den Ergebnissen und Vorstudien dieser beiden Projekte. Zum erfolgreichen Abschluss der Habilitation für Afrikanistik und Entwicklungsforschung trug wesentlich ein Charlotte Bühler- Habilitationsstipendium (2004-2006) bei. Mit der Habilitation 2009 erfolgte die Bestellung zur Vertragsdozentin mit der Funktionsbezeichnung einer ao. Professorin.

Frau Maral-Hanak hat sich durch zahlreiche Publikationen (darunter zwei Monographien) zu sozialwissenschaftlichen und linguistischen Themen über Ostafrika auch in der wissenschaftlichen Gemeinde einen anerkannten Platz geschaffen. Des Weiteren hat sie in der Lehre und durch Publikationen viel zur Entwicklungsforschung an der Universität Wien beigetragen. Einen dritten Schwerpunkt ihrer Tätigkeit bildete die Genderforschung. Darüber hinaus war sie als Redaktionsmitglied maßgebend an der Gründung der Zeitschrift „Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien“ beteiligt.

Den MitarbeiterInnen und Studierenden der Institute für Afrikawissenschaften und für Internationale Entwicklung war sie stets eine hilfreiche und kompetente Kollegin und Lehrerin. Sie unterstützte und förderte Projekte und Aktivitäten auch im Bereich der angewandten Afrikawissenschaften und war ihren DiplomandInnen eine aufgeschlossene und engagierte Betreuerin. Ihr Tod hinterlässt an unserem Institut eine schmerzliche Lücke. Wir trauern um eine liebe Freundin.

#### **4. Personal**

##### **ProfessorInnen:**

Dr. Norbert CYFFER, o. Professor, Vorstand [bis 31.09.2011], emeritiert mit 01.10.2011.

Fachrichtung: Sprachwissenschaft

Dr. Walter SCHICHO, Univ. Professor i.R.. Fachrichtung: Afrikanische Zeitgeschichte, Diskursanalyse, Internationale Entwicklung

Dr. Heike Ingeborg SCHMIDT, Professorin auf Zeit [ab 01.10.2010]. Fachrichtung: Geschichte

##### **ao. ProfessorInnen und DozentInnen:**

Dr. Gerhard BÖHM, Univ.-Dozent ao. Professor. Fachrichtung: Historische Sprachwissenschaft

Mag. Dr. Michael ZACH, Univ.-Dozent ao. Professor, Vorstand [mit 01.10.2011]. Fachrichtung: Geschichte

Mag. Dr. Irmtraut MARAL-HANAK †, Univ.-Dozentin ao. Professorin. Fachrichtung: Swahili, Sprachwissenschaft, Internationale Entwicklung, verstorben am 27.08.2011

##### **Assistentinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:**

Mag. Dr. Birgit ENGLERT, Univ.-Assistentin tenure track, 75%. Fachrichtung: Afrikanische Zeitgeschichte, Internationale Entwicklung

Dr. Anna GOTTSCHLIGG-OGIDAN, Univ.-Assistentin, 50%. Fachrichtung: Afrikanische Literatur

**Vertragslehrer:**

Dr. Franz AHAMER, Fachrichtung: Hausa, Sprachwissenschaft

**Senior Lecturer**

Dr. Erwin EBERMANN, 50%. Fachrichtung: Bambara

Mag. Dr. Arno SONDEREGGER, stellvertretender Vorstand. Fachrichtung:  
Wissenschaftsgeschichte und Geschichte

Daniela WALDBURGER, lic.phil I., Fachrichtung: Swahili und Sprachwissenschaft

**Drittmittelangestellte:**

Mag. Dr. Gerald HÖDL, FWF-Forschungsprojekt: Colonial Concepts of Development in Africa

Mag. Dr. Martina KOPF, FWF-Forschungsprojekt: Colonial Concepts of Development in Africa

Mag. Martina RIENZNER, Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank: Sprachwahl in  
Straf- und Asylverfahren mit Verfahrensbeteiligten aus afrikanischen Herkunftsländern [bis  
31.03.2011]. WWTF-Projekt: When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual  
Environments (PluS) [ab 01.03.2011]

Dr. Marie RODET, FWF Hertha-Firnberg-Programm: Gender, Migration, and Slavery in  
Mali/West Africa, 1890-1920 [bis 31.08.2011]

Mag. Dr. Gabriele SLEZAK, Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank: Sprachwahl in  
Straf- und Asylverfahren mit Verfahrensbeteiligten aus afrikanischen Herkunftsländern [bis  
31.03.2011]. WWTF-Projekt: When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual  
Environments (PluS) [ab 01.03.2011]

Mag. Karlheinz SPITZL BA, Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank: Sprachwahl in  
Straf- und Asylverfahren mit Verfahrensbeteiligten aus afrikanischen Herkunftsländern [bis  
31.03.2011]. WWTF-Projekt: When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual  
Environments (PluS) [ab 01.03.2011]

**LektorInnen:**

Mag. Ulrike AUER, Univ.-Lektorin für wissenschaftliches Arbeiten

Mag. Habiboulah BAKHOUM, Univ.-Lektor für Wolof

Dr. Derek BARKER, Univ.-Lektor für afrikanische Literatur

Bunduki CHIHUNGI, Univ.-Lektor für Swahili

MMMag. Dr. Martina CIGÁNIKOVÁ, Univ.-Lektorin für Zeitgeschichte

Dr. Tarek ELTAYEB, Univ.-Lektor für afrikanische Literatur

Mag. Dr. Martina GAJDOS, Univ.-Lektorin für Fulfulde

Dr. Ingeborg GRAU, Fachrichtung: Geschichte, Internationale Entwicklung

Mag. Kornelia KILIAN, Univ.-Lektorin für Swahili und Geschichte

Mag. Mamadou KONE, Univ.-Lektor für Bambara und afrikanische Literatur

Mag. Dr. Martina KOPF, Univ.-Lektorin für afrikanische Literatur  
 Mag. Claudia MARTINEK-ATATAH, Univ.-Lektorin für afrikanische Literatur  
 Dr. Shaban MAYANJA, Univ.-Lektorin für afrikanische Literatur  
 Zainab OMAR, Univ.-Lektorin für Swahili  
 Mag. Dr. Tamara PRISCHNEGG, Univ.-Lektorin für Sprachwissenschaft  
 Dr. Dobrota PUCHEROVA, Univ.-Lektorin für afrikanische Literatur  
 Dr. Marie RODET, Univ.-Lektorin für afrikanische Geschichte  
 Mag. Dr. Gabriele SLEZAK, Univ.-Lektorin für Bambara und Sprachwissenschaft  
 Mag. Karlheinz SPITZL BA, Univ.-Lektor für wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren  
 Fatoumata STAHL-DIAKITE, Univ.-Lektorin für Bambara  
 Mag. Dr. Georg ZIEGELMEYER, Univ.-Lektor für Sprachwissenschaft und Hausa

**Tutorin:**

Isabelle GARDE

**Administration:**

Mag. Ulrike AUER

**StudienvertreterInnen**

Chris BEHREND  
 Andreas REGAL  
 Eva OKONOFUA

**5. Lehrveranstaltungen**

**Sommersemester 2011**

**BACHELORSTUDIUM Afrikawissenschaften**

Einführung Sprachwissenschaft II – VO, 2st.	Waldburger
Einführung Sprachwissenschaft II – UE, 1st.	Waldburger
Einführung Literaturwissenschaft II – VO, 2st.	Mayanja
Einführung Literaturwissenschaft II – UE, 1st.	Mayanja
Einführung Geschichtswissenschaft II – VO, 2st.	Sonderegger / Zach
Einführung Geschichtswissenschaft II – UE, 1st.	Sonderegger
Bambara: Grammatik 2 – SK, 4st.	Ebermann
Bambara: Übungen 2 – SK, 2st.	Ebermann

Hausa: Grammatik 2 – SK, 4st.	Ahamer
Hausa: Übungen 2 – SK, 2st.	Ahamer
Swahili: Grammatik 2 – SK, 4st.	Waldburger
Swahili: Übungen 2 – SK, 2st.	Waldburger
Bambara: Grammatik 4 – SK, 2st.	Ebermann
Bambara: Texte 2 – SK, 2st.	Kone
Bambara: Konversation 2 – SK, 2st.	Kone
Hausa: Grammatik 4 – SK, 2st.	Ahamer
Hausa: Texte 2 – SK, 2st.	Ahamer
Hausa: Konversation 2 – SK, 2st.	Ziegelmeier
Swahili: Grammatik 4 – SK, 2st.	Waldburger
Swahili: Texte 2 – SK, 2st.	Kilian
Swahili: Konversation 2 – SK, 2st.	Chihungi
Wissenschaftsgeschichte der Afrikawissenschaften – VO, 2st.	Sonderegger
Einführung in die Syntax – VO, 2st.	Ziegelmeier
Soziolinguistik – PS, 2st.	Waldburger
Afrikas Reichtum an Sprachen. Eine Herausforderung an die Politik, Kommunikation und Bildungsplanung in Afrika – VO, 2st.	Cyffer
Bachelorseminar: Geschichte und Sprachwissenschaft – BASE, 2st.	Schicho / Zach
Bachelorseminar: Sprache und Literatur – BASE, 2st.	Cyffer / Gottschligg-Ogidan
Systematischer Überblick: Afrikanische Literatur IV – VO, 2st.	Gottschligg-Ogidan
Politics and the Novel in South Africa – VO, 2st.	Barker
Race, Gender and Sexuality in African Literature – VO, 2st.	Pucherova
Afrikanische Literatur: Prosa – PS, 2st.	Gottschligg-Ogidan
Afrikanische Geschichte (16.-19. Jahrhundert) – VO, 2st.	Sonderegger
Geschichte Ostafrikas ab 1800 – VO, 2st.	Grau
Geschichte Nordafrikas 2 – VO, 2st.	Zach
Vorkoloniale Geschichte Afrikas – PS, 2st.	Sonderegger
<b>MASTERSTUDIUM Afrikawissenschaften</b>	
Methoden: Datenerhebung und -verarbeitung 2 – KU, 2st.	Englert/Slezak /Ziegelmeier
Wissenschaftlicher Vortrag: Gestalten und Präsentieren – KU, 2st.	Spitzl
Fulfulde: Grammatik 2 – SK, 2st.	Gajdos
Fulfulde: Übungen 2 – SK, 2st.	Gajdos
Fulfulde: Konversation 2 – SK, 1st.	Gajdos

Wolof: Grammatik 2 – SK, 2st.	Bakhoum
Wolof: Übungen 2 – SK, 2st.	Bakhoum
Wolof: Konversation 2 – SK, 1st.	Bakhoum
Sprachdenkmäler von den Kanarischen Inseln – VO, 2st.	Böhm
Dialektale Variation in Sprachen Westafrikas – VO, 2st.	Ziegelmeier
Syntaxtheorie und afrikanische Sprachen – KU, 2st.	Ahamer
Sprache in ihrem linguistischen, historischen und arealen Kontext: Kanuri IV – KU, 2st.	Cyffer
Sprachliche und kulturelle Ausdrucksformen im transnationalen Raum: afrikanische Diaspora in Europa – KU, 2st.	Englert/Waldburger
Sprachkontakt und seine Auswirkungen auf die grammatikalischen Strukturen in westafrikanischen Sprachen – SE, 2st.	Cyffer
Historische Sprachwissenschaft – SE, 2st.	Böhm
Kenya, Tanzania, Uganda: Ostafrika im 19.+20. Jh. – VO, 2st.	Schmidt
Krieg und Frieden in Afrika, 20.Jh. bis zur Gegenwart – VO, 2st.	Schmidt
Das Reich der schwarzen Pharaonen: Kusch – VO, 2st.	Zach
Der Sudan im 19. Jahrhundert – VO, 2st.	Zach
Nigeria: Politik und Religion – KU, 2st.	Grau
Macht und Religion in Ostafrika (19.+20. Jh) – KU, 2st.	Schmidt
Slavery in Africa in the 19 <sup>th</sup> and 20 <sup>th</sup> Centuries – KU, 2st.	Rodet
Jugend und populäre Kultur – KU, 2st.	Englert
Landnahmen im postkolonialen Afrika – SE, 2st.	Englert
Gewalt in Afrika, 20.Jh. bis zur Gegenwart – SE, 2st.	Schmidt
Afrikanische Nationalismen (19.+20. Jh.) – SE, 2st.	Sonderegger
Weltwirtschaftskrise (1929-33) + globale Wirtschafts- und Finanzkrise: Ursachen und Folgen für afrikanische Gesellschaften – SE, 2st.	Schicho
DiplomandInnen- und DissertantInnenseminar – SE, 2st.	Schicho
DissertantInnenseminar – SE, 2st.	Zach

### **DOKTORATSSTUDIUM**

Interdisziplinäres Konversatorium – KO, 2st.	Cyffer/Schicho /Schmidt/Zach
--	---------------------------------

**Wintersemester 2011**

**BACHELORSTUDIUM Afrikawissenschaften**

Einführung afrikan. Sprachwissenschaft – VO, 2st.	Prischnegg / Ziegelmeier
Einführung afrikan. Literaturwissenschaft – VO, 2st.	Gottschligg-Ogidan
Einführung afrikan. Geschichtswissenschaft – VO, 2st.	Sonderegger / Zach
Bambara: Grammatik 1 – SK, 4st.	Ebermann
Bambara: Übungen 1 – SK, 2st.	Ebermann
Hausa: Grammatik 1 – SK, 4st.	Ahamer
Hausa: Übungen 1 – SK, 2std.	Ahamer
Swahili: Grammatik 1 – SK, 4st.	Waldburger
Swahili: Übungen 1 – SK, 2st.	Waldburger
Bambara: Grammatik 3 – SK, 2st.	Ebermann
Bambara: Texte 1 – SK, 2st.	Stahl-Diakite
Bambara: Konversation 1 – SK, 2st.	Stahl-Diakite
Hausa: Grammatik 3 – SK, 2st.	Ahamer
Hausa: Texte 1 – SK, 2st.	Ahamer
Hausa: Konversation 1 – SK, 2st.	Ziegelmeier
Swahili: Grammatik 3 – SK, 2st.	Waldburger
Swahili: Texts 1 – SK, 2st.	Omar
Swahili: Conversation 1 – SK, 2st.	Omar
Einführung in die Typologie – VO, 2st.	Ziegelmeier
Sprachkontakt und Sprachwandel in Afrika – VO, 2st.	Ziegelmeier
Afroasiatische Sprachen im Vergleich – PS, 2st.	Ahamer
Bachelorseminar: Sprache und Literatur – BASE, 2st.	Cyffer / Gottschligg-Ogidan
Bachelorseminar: Geschichte und Sprachwissenschaft – BASE, 2st.	Schicho / Zach
Systematischer Überblick: Afrikanische Literatur I – VO, 2st.	Gottschligg-Ogidan
New Writing from Africa – VO, 2st.	Pucherova
Die modern afrikanische Literatur in arabischer Sprache – VO, 2st.	Eltayeb
„Neue Frauen, neue Männer?“ Geschlechteridentitäten und -beziehungen in afrikan. Gegenwartsliteratur von Frauen – PS, 2st.	Martinek-Atatah
Afrikanische Gesellschaften im Zeitalter des Kolonialismus – VO, 2st.	Sonderegger
Afrikanische Kolonialgeschichte – PS, 2st.	Sonderegger
Geschichte Zentralafrikas 1 – VO, 2st.	Sonderegger
Geschichte Nordostafrikas 1 – VO, 2st.	Zach

**MASTERSTUDIUM Afrikawissenschaften**

Methoden: Datenerhebung und -verarbeitung 1 – KU, 2st.	Waldburger/Sonderegger
Wissenschaftliche Texte: Schreiben und Editieren – KU, 2st.	Spitzl
Fulfulde: Grammatik 1 – SK, 2st.	Gajdos
Fulfulde: Übungen 1 – SK, 2st.	Gajdos
Fulfulde: Konversation 1 – SK, 1st.	Gajdos
Einführung in die Mande-Sprachen – VO, 2st.	Ebermann
Sprache und Geschichte in Afrika I – VO, 2st.	Böhm
Sprach- + Kulturbeziehungen im prähistor. Areal Eurafrika – VO, 2st.	Böhm
Sprache und Gesellschaft in Afrika – VO, 2st.	Cyffer
Optimalitätstheorie. Einführender Kurs – KU, 2st.	Ahamer
Methoden der Diskursanalyse – VO+UE, 2st.	Waldburger
Historische Sprachwissenschaft: Fragen und Methodik – KU, 2st.	Böhm
Struktur einer westafrikan. Klassensprache. Yukuben – KU, 2st.	Prischnegg
Dynamil sprachlichen Wandels in Westafrika – SE, 2st.	Cyffer/Ziegelmeier
Sprachliche Strategien politischer Reden – SE, 2st.	Waldburger
West- und Äquatorialafrika (19. Jh.-Gegenwart) – VO, 2st.	Schmidt
Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft – VO, 2st.	Sonderegger
Demokratisierung der Demokratie in Afrika – KU, 2st.	Cigániková
Afrikanische Geschichtsschreibung – KU, 2st.	Schmidt
Das Reich der schwarzen Pharaonen. Meroiten – VO, 2st.	Zach
Afrika und die Welt: Handel, Migration, Identität – VO, 2st.	Schmidt
Nationalismus in Afrika – SE, 2st.	Schmidt
Südafrika: Apartheid, Widerstand und Gender im Spiegel von Autobiographien – SE, 2st.	Grau
Zwischen Rassismus und Zivilisierungsmission - SE, 2st.	Sonderegger
Nordafrika im 19.+20. Jahrhundert – SE, 2st.	Zach
Afrikanische Zeitgeschichte: Zivilgesellschaft und Transition – SE, 2st.	Schicho
DiplomandInnen- und DissertantInnenseminar – SE, 2st.	Maral-Hanak

**DOKTORATSSTUDIUM**

Interdisziplinäres Konversatorium – KO, 2st.	Cyffer/Schmidt/Schicho/ Zach
--	---------------------------------

## **6. HörerInnenstatistik**

### Studierende im **Sommersemester 2011**

Diplomstudium (UniStG)	111
BA-Studium (UG)	167
MA-Studium (UG)	2
Doktoratsstudium (UniStG)	15

### Studierende im **Wintersemester 2011**

Diplomstudium (UniStG)	93
BA-Studium (UG)	183
MA-Studium (UG)	3
Doktoratsstudium (UniStG)	13

## **7. Habilitationen, Dissertationen und Diplomarbeiten**

### **Habilitationen**

#### In Arbeit befindliche Habilitationen

Englert, Birgit: Youth as a political factor in 20th century Africa – with a case study of youth culture in Tanzania.

Ziegelmeyer, Georg: Language contact in northeastern Nigeria.

### **Dissertationen**

#### Fertig gestellte Dissertationen

Hendel, Mischa: Die Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Literatur Äquatorialguineas mit Fokus auf Exilerfahrungen der SchriftstellerInnen.

### In Arbeit befindliche Dissertationen

- De Abreau Fialho Gomes, Beatriz Maria: Afro-iberische sprachliche Interaktionen im Expansions- und Kolonialdiskurs (16.-19. Jahrhundert): "Kreolsprachen" im Kontext von europäischer Expansion und kolonialer Herrschaft.
- Frisch, Michaela: Südafrika - Soap-Operas und die Konstruktion nationaler Identität.
- Kaspar, Solveig: IGH - Entscheidungen und Dissens im Kontext des Nord-Süd-Gegensatzes.
- Krenceyova, Michaela: Menschenrechte und Entwicklung in/aus/für/gegen Afrika. Diskurse afrikanischer Intellektueller seit 1980.
- Kretzl, Reinhard: Staat, Dezentralisierung und NGO's: Macht und kommunikative Vernetzung (Uganda und Moçambique).
- Mancinelli, Marina: Neglected identities. Gender and violence in conflict areas.
- Oberaigner, Karin: Gleichgeschlechtliche Sexualität in Bamako, Mali.
- Rienzner, Martina: Sprache, Translation und Biografie. MigrantInnen aus afrikanischen Ländern als DolmetscherInnen bei Gericht und Behörden in Österreich.
- Schabel, Sarah: The Role of Urban Youth and the 'Muziki ya Kizazi Kipya' in Kenya – A Comparative Study of Nairobi and Mombasa.
- Spitzl, Karlheinz: Transcultural Communication and the Recontextualization of Home Narratives.
- Waldburger, Daniela: Plurilinguales Repertoire der komorischen Community in Marseille und Bordeaux.

### **Diplomarbeiten**

#### Fertig gestellte Diplomarbeiten

- Bauer, Elisabeth: Moderne Piraterie am Horn von Afrika.
- Freudenthaler, Eva Maria: Refugee Rights in Kenya. A comparative legal analysis of theory and practice.
- Frisch, Ellen: Gewalt und psychische Störungen in der algerischen Literatur - bezogen auf Leila Marouanes ersten drei Romane "La fille de la casbah" (1996), "Ravisser" (1998) und "Le châtiment des hypocrites" (2001).
- Gasser, Hannah-Isabella: Zwangsprostituierte mit afrikanischem Migrationshintergrund in Österreich: Identitäten, Problemsicht und Lösungsansätze.
- Haager, Alexander P.: "Die Domestikation des Altägyptischen Langhornrindes in Afrika". Eine Historische-Archäologische Evidenz.
- Hlawinka, Verena: Die Bedeutung von Froschlurchen in der meroitischen Kultur und ihr Niederschlag in der darstellenden Kunst.

- Koncz, Manuela: "Vergesst Asante nicht!" Leben und Wirken des Basler Missionars Friedrich "Fritz" August Ramseyer an der Goldküste 1864-1908.
- Kreuzer, Ruth: "Auf der Suche nach den Tönen des Swahili." Eine sprachhistorische Analyse der Swahili-Varietät Mwiini.
- Rados, Eva: Schlaraffenland Europa. Vorstellungen junger afrikanischer Migranten - am Fallbeispiel der Igbo in Wien.
- Sauseng, Agathe: Fam. Kronenfeldt/Malcher - Siedler und Sammler südafrikanischer Kunst im 19. Jahrhundert.
- Teubl, Carmen: Armutsbekämpfungsstrategien in PRSPs. "Eigene Konzepte?" - analysiert anhand Tanzanias zweitem Poverty Reduction Strategy Paper.
- Wewe, Akin: Die staatlich bestimmte Rolle von Hausa als Erstsprache in der Grundschulausbildung in Nordnigeria.

#### In Arbeit befindliche Diplomarbeiten

- Auer, Daniela: Terrorismus oder Revolution? Über die Darstellung des algerischen Bruderkrieges 1991-1992 in Literatur und Presse.
- Bauer, Andrea: Afrikanische Religion als Gegenstand wissenschaftlicher Forschung: Die Auseinandersetzung mit Ifá im historischen Prozess.
- Bodenstein, Carl-Philipp: Und wo ist Hobbes? Auswirkungen von Nichtstaatlichkeit und Ethnizität auf die Konfliktsituation in Ostkongo.
- Burgstaller, Petra: Die Darstellung von Sprache, Sprachraum und SprecherInnen in Swahili-Selbstlernkursen.
- Dörflinger, Carina: Nous et les autres. Die Eigenwahrnehmung von Jugendlichen in Südfrankreich mit afrikanischem Migrationshintergrund.
- Fitz, Eva-Maria: Gambia. Aktuelle Diskurse über "illegale Migration" von Jugendlichen nach Europa.
- Gutjahr, Sabine: Mehrsprachigkeit und Erziehung.
- Harringer, Julia: Politisches Agieren von muslimischen Frauen in Nord-Nigeria.
- Kern, Magdalena: Behinderung in Tansania.
- Kisser, Karin: (Erd)Öl Macht Reichtum? Wirtschaftliche "Entwicklung" und soziale Konflikte im Nigerdelta.
- Knobloch, Manuela: Entschädigungsdebatten in Südafrika.
- Lahr, Kerstin: Das Erbe der Sklaverei in der nationalen Identität in Gambia anhand von Erinnerungskulturen.
- Levai, Lilian: Literaturanalyse als Werkzeug der Rassismusreflexion. Toni Morrisons "The Bluest Eye" im Kontext kritischer Weißseinsforschung.
- Nenadovic, Ana: Religion im Roman der dritten Generation nigerianischer AutorInnen.

Njie, Raphaela: Politics and migration in the Gambia - after 1994.

Oke, Katharina: The Colonial Public Sphere.

Platz, Elisabeth: Sprachverwendung in binationalen Familien: Tanzania/Österreich.

Regal, Andreas: Pidgin English in Nigeria - Nigerian Pidgin English. Sprachtypologie und Syntax eines westafrikanischen Pidgin.

Rupprecht, Theresa Maria: Partizipation und Perzeption afrikanischer Staaten im völkerrechtlichen Diskurs um Indigene.

Stickler, Victoria: Die Geschichte der Falasha im späten 20. Jahrhundert.

Utz, Hans Dieter: Die Dynastie der Fatimiden (969-1171). Entstehung, Entwicklung, Ausgreifen nach Ägypten und Eroberung Ägyptens, Innenpolitik, Außenpolitik nach Süden. Aus welchen Gründen stellt die Dynastie der Fatimiden die erste leistungsfähige Dynastie in Ägypten im Mittelalter dar?

## **Bachelor Afrikawissenschaften (BA)**

### Abgeschlossen

Kuhn, Elisabeth Maria Barbara (25.01.2011)

Karner, Sabrina (05.05.2011)

Kakavis, Markus (15.07.2011)

Fischberger, Cornelia (22.07.2011)

Weigand, Benedikt (25.07.2011)

Pokitsch, Doris (29.08.2011)

Klein, Lisa (01.10.2011)

Zingel, Matthias (19.10.2011)

## **8. Veranstaltungen intern**

13. – 15.01.2011

**Internationaler Workshop** *Developing Africa. Development Discourse(s) in Late Colonialism.*

Forschungsprojekt: Colonial Concepts of Development in Africa

Organisation: Gerald Hödl, Martina Kopf, Walter Schicho

16.01.2011

**Institutskonferenz**

Organisation: Ulrike Auer, Norbert Cyffer

09.03.2011

**Institutsvortrag** – Vortrag von Marie Rodet: *Abschaffung der Sklaverei und Geschlechterverhältnisse in der Region Kayes, Französisch-Sudan (1890-1920).*

Organisation: Marie Rodet

16.03.2011

**Institutskonferenz**

Organisation: Ulrike Auer, Norbert Cyffer

06.04.2011

**Institutskonferenz**

Organisation: Ulrike Auer, Norbert Cyffer

12.04.2011

**Podiumsdiskussion** – *Migration & Recht. Sprache als Ressource oder Hindernis?* Präsentation der Stichproben Nummer 19. Themenheft: Sprache und Translation in der Rechtspraxis.

Forschungsprojekt: Sprachwahl bei Gericht und Behörden

Organisation: Martina Rienzner, Walter Schicho, Gabriele Slezak, Karlheinz Spitzl

13.04.2011

**Institutsvortrag** – Vortrag von Martina Kopf: *Von Gouverneuren und Pflügen. Entwicklungsdiskurs in europäischer Kolonialliteratur und -presse 1930-1950.*

Organisation: Marie Rodet

11.05.2011

**Institutskonferenz**

Organisation: Ulrike Auer, Norbert Cyffer

11.05.2011

**Institutsvortrag** – Vortrag von Chihungi Bunduki: *Die Breite der Swahili Sprache, ihre Schönheit und die Rolle, die sie im Leben der Ostafrikaner spielt.*

Organisation: Marie Rodet

18.05.2011

**Afrika vor Ort** – Lesung von Marjorie Basseby-Spanring. Anschließend *café africain*.

Organisation: STV Afrikawissenschaften

24.05.2011

**Gastvortrag** von Elodie Razy (University of Liege, Belgium): *Dispersed families between Mali/France and Central Africa/France. Are Children a Core Issue?*

Organisation: Marie Rodet

28.05.2011

**Institutsausflug** nach Bratislava, Slowakei

Organisation: Ulrike Auer, Michaela Krenčeyová





01.06.2011

**Afrika vor Ort** – Filmvorführung: *War Child* von C. Karim Chrobog, Vortrag von Heike Schmidt.  
Anschließend *café africain*.

Organisation: STV Afrikawissenschaften, Heike Schmidt

03.06.2011

**Buchpräsentation** von Birgit Fritz: *InExActArt. Ein Handbuch zur Praxis des Theaters der Unterdrückten*.

Organisation: Birgit Fritz

08.06.2011

**Institutsvortrag** – Vortrag von Birgit Englert: *Kulturelle Phänomene im transnationalen Raum*. Mit dem Filmbeitrag *Veejays in Dar es Salaam – filamu kwa kiswahili* von Andres Carvajal und Sandra Groß.

Organisation: Marie Rodet

21.06.2011

**Gastvortrag** von Doris Löhr (Universität Hamburg): *Kanuri und Kanembu Dialekte rund um den Tschadsee*

Organisation: Georg Ziegelmeier

29.06.2011

**Institutskonferenz**

Organisation: Ulrike Auer, Norbert Cyffer

30.06.2011

**Institutsversammlung** mit anschließendem Grillfest im Hof.

Organisation: Ulrike Auer, Norbert Cyffer, STV Afrikawissenschaften

03. – 05.10.2011

**Propädeutikum** – Einführung in das Studium der Afrikawissenschaften.

Organisation: Ulrike Auer, Arno Sonderegger, Michael Zach

05.10.2011

**Institutskonferenz**

Organisation: Ulrike Auer, Michael Zach

06.10.2011

**Schnittpunkt Afrika – Zimbabwe**

Semesterbeginn mit unserem traditionellen Ländertag mit Vorträgen von Martina Kopf, Walter Sauer, Michael Zach und Peter Kuthan. Fotoausstellungen von Heike Schmidt und Clemens Gütl und ZimRights. Zimbabwische Literatur, Filme und Buffet.

Organisation: Ulrike Auer, Heike Schmidt



Institut für  
Afrikawissenschaften

**Schnittpunkt Afrika**  
**Zimbabwe**

**Donnerstag, 6. Oktober 2011, 16 Uhr**  
Institut für Afrikawissenschaften, Universitätscampus, Spitalgasse 2, Hof 5, 1090 Wien

**Begrüßung und Eröffnung**

**KURZVORTRÄGE**

“Indeed Our Writers Have Become Our Truth Commission“: Literatur in Zimbabwe  
*Martina Kopf*

Vom Kolonialismus in die Unabhängigkeit: Ambivalenzen eines Befreiungskampfes  
*Walter Sauer*

Auf der Suche nach König Salomons Goldminen: Groß-Zimbabwe  
*Michael Zach*

KUNZWANA – 20 Jahre Kulturaustausch mit Zimbabwe  
*Peter Kuthan*

**RAHMENPROGRAMM**  
Zimbabweische Literatur, Filme und Buffet

**Fotoausstellungen**

- Einblicke aus den 1990er Jahren - *Heike Schmidt* und *Clemens Gütl*
- Reflections – Zimbabwe hat die Wahl - *ZimRights* in Kooperation mit **SADDOCC**

Organisation: Heike Schmidt, Ulrike Auer

13.10.2011

**Defensio** der Dissertation von Mischa Hendel: *Die Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Literatur Äquatorialguineas mit Fokus auf Exilerfahrungen der SchriftstellerInnen.*

Prüfungssenat: Norbert Cyffer, Kathrin Saringen, Michael Zach

Organisation: Michael Zach

17.-18.10.2011

**Gastvorträge** im Rahmen des Berufungsverfahren zur Besetzung der Stelle eines/r Universitätsprofessors/in für „Afrikanische Sprachen und Literaturen“ (Nachfolge Cyffer)

Vortragende: PD Dr. Klaus Beyer, Dr. Ines Fiedler, Prof. Dr. Axel Fleisch, Dr. Anne Schwarz, Prof. Dr. Mauro Tosco

Organisation: Dekanat der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät, Ulrike Auer

19.10.2011

**Gastvortrag** von Abdelaziz Baraka Sakin, Sudan: *Die moderne sudanesishe Literatur*.

Organisation: Michael Zach

19.10.2011

**Afrika vor Ort** – Filmvorführung: *Lumumba – La mort du prophète* von Raoul Peck. Vortrag von Heike Schmidt. Anschließend *café africain*.

Organisation: STV Afrikawissenschaften, Heike Schmidt

27.10.2011

**Afrika vor Ort** – Vortrag von Dr. David Pratten (University of Oxford): *„There Shall Be No More Youth“. Generation and Insecurity in Nigeria*. Anschließend *café africain*.

Organisation: STV Afrikawissenschaften, Heike Schmidt

02.-04.11.2011

**International Colloquium** *Transnational Linguistic Repertoires. Communication in Courts and Public Agencies*.

Organisation: Projektgruppe PluS

03.11.2011

**Gastvortrag** von Tim McNamara (School of Languages and Linguistics, University of Melbourne): *The Problem of Being Heard: Autobiographical Narrative, Multilingualism and Subjectivity*.

Organisation: Projektgruppe PluS

09.11.2011

**Institutsvortrag** – Vortrag von Mamadou Kone: *Das Klumpfußprojekt in Mali. Ziele und Strategien erfolgreicher Entwicklungskooperationen anhand eines konkreten Beispiels*.

Organisation: Ulrike Auer

15.11.2011

**Gastvortrag** von Ines Fiedler (Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin): *Der Einfluss von Sprachkontakt auf die Fokusstrategien der Sprachen des Volta-Beckens.*

Organisation: Georg Ziegelmeyer

16.11.2011

**Institutskonferenz**

Organisation: Ulrike Auer, Michael Zach

16.11.2011

**Afrika vor Ort** – Filmvorführung: *Nha Fala* von Flora Gomes, Guinea-Bissau (2002). Anschließend *café africain*.

Organisation: STV Afrikawissenschaften

18.11.2011

**Fest** für Professor Dr. Norbert Cyffer beim Heurigen Muth in Wien anlässlich seiner Emeritierung.

Organisation: Ulrike Auer, Georg Ziegelmeyer

01.12.2011

**Buchpräsentation** *Afrika ist keine Insel*. Vorstellung der beiden Bände zur Geschichte Afrikas aus der Reihe Weltregionen (Promedia Verlag): „Afrika 1500-1900. Geschichte und Gesellschaft“ und „Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft“.

Organisation: Birgit Englert, Ingeborg Grau, Arno Sonderegger

01.-04.12.2011

**Workshop** *Catching Language in the Wider Lake Chad Area. The Constant Challenges of Language Change*. Gumpoldskirchen.

Organisation: Norbert Cyffer, Georg Ziegelmeyer

15.12.2011

**Institutsversammlung** mit gemütlichem Ausklang.

Organisation: Ulrike Auer, Michael Zach, STV Afrikawissenschaften

## **9. Laufende Forschungsarbeit von Institutsmitgliedern**

### Gerhard BÖHM

Fragmente der prähispanischen Sprachen auf den Kanarischen Inseln:

Revision des dokumentierten Wortschatzes von den Kanarischen Inseln (nach Wölfel: "Monumenta Linguae Canariae" IV.), zu den Themen: Himmel (und Gottesnamen), Sonne, Mond, Stern; Hund, Ziege/Schaf, Schwein; Wasser, Erde/Feld, Getreide, Feige, Dattel; Milch, Butter (und verschiedene Speisen); Scheune, Höhle, Zisterne, Herd, Topf, Korb, Sack, Netz, Mantel, Rock, Schuh; Messer, Stabkeule, Schwertkeule, Wurfkeule, Waffennamen aus Inschriften. 155 Seiten Manuskript.

Diskussion über Personennamen bei De Luca López und Reyes García. 100 Seiten Manuskript.

### Norbert CYFFER

Sprachwandel – Untersuchung der Auswirkungen des internen und kontaktinduzierten Sprachwandels auf das gegenwärtige Kanuri und die benachbarten Sprachen der Tschadseeregion.

Sprachkontakt und Sprachbund – Gemeinsame grammatikalische Merkmale in Westafrika in Sprachen unterschiedlicher genetischer Zugehörigkeit (Sprachbund-Forschung)

Sprachtypologie – Untersuchung von grammatikalischen Merkmalen in westafrikanischen Sprachen aufgrund von sprachtypologischen Kriterien. Vergleich der typologischen Merkmale in einem universalen Kontext.

Mitarbeit beim Aufbau einer internationalen Datenbank in Maiduguri/Nigeria – Es wurde an der University of Maiduguri eine forschungsorientierte und fächerübergreifende Datenbank konzipiert, die das Wissen über die weitere Region des ehemaligen Reiches Kanem-Borno zusammenführt und zugänglich macht. In einer zweiten Stufe ist geplant, eine Vernetzung mit den Staaten der Region aufzubauen. Neben Nigeria handelt es sich um Niger, Tschad und Kamerun.

Langzeitprojekt: The Grammatical Structure of Kanuri.

### Erwin EBERMANN

Besondere Entwicklung des Westmandenkan in Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexikon.

Dialektologie des Westmandenkan.

Beschreibung und Dialektologie der Nordsamo-Sprachen.

### Birgit ENGLERT

Zeitgeschichte Afrikas mit Fokus auf soziale, kulturelle und politische Entwicklungen:

Hauptthemen: Jugend und Politik, Populäre Kultur (Schwerpunkt Musik und Film), Transnationale Beziehungen (Schwerpunkt Afrika-Europa), Landrechte und

Landreformprozesse, qualitative Methoden in der Entwicklungsforschung.

Regionaler Schwerpunkt: Ostafrika (vor allem Tanzania, Komoren), Südliches Afrika (vor allem Zimbabwe, Südafrika), Frankreich (komorische Diaspora).

### Ingeborg GRAU

Regionalstudien: Interaktionsprozesse zwischen christlicher Religion, ATR und Politik im Kolonialismus und im unabhängigen Afrika.

Regionalstudien zum Wandel der Machtverhältnisse (Gender) im Kolonialismus und im unabhängigen Afrika.

### Martina KOPF

Mitarbeiterin im Projekt „Colonial Concepts of Development in Africa, 1920-1960“ (FWF).

### Martina RIENZNER

Abschluss des Projekts „Sprachwahl in Straf- und Asylverfahren mit Beteiligten aus afrikanischen Herkunftsländern“ im März 2011.

Mitarbeiterin im Projekt „PluS. Plurilingual Speakers in Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna. Language Practices and Institutional Communication“.

Dissertationsprojekt: „Migration, Translation & Biografie“. (Betreuer: Walter Schicho)

Forschungsschwerpunkte: Diskursanalyse, Interkulturelle Kommunikation, Kommunikation in Institutionen, Mehrsprachigkeitsforschung, Biografieforschung.

### Marie RODET

Forschungsprojekt (2009-2011): Gender, Migration and Slavery in Mali / West Africa (1890-1920), gefördert durch das Hertha Firnberg Stipendium des FWF.

### Walter SCHICHO

Sprachwahl – Sprachmittlung bei Gericht und Behörden. Projekt mit Finanzierung durch den Jubiläumsfonds der Nationalbank, gemeinsam mit Gabriele Slezak und Martina Rienzner. 01.04.2009 bis 31.03.2011.

PluS - When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication. In: <http://www.univie.ac.at/ie/sprachmittlung/PluS.html>. Projekt mit Finanzierung durch den WWTF, gemeinsam mit Brigitta Busch, Martina Rienzner, Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl. 01.03.2011 bis 31.03.2013.

CoCo - Colonial Concepts of Development in Africa: Projekt mit Finanzierung durch den FWF, gemeinsam mit Martina Kopf und Gerald Hödl. 01.04.2009 bis 31.03.2012. Archivarbeiten in Aix en Provence und Carcassone.

Heike SCHMIDT

Buchprojekt in der Veröffentlichungsphase: "Colonialism and Violence in Zimbabwe: A History of Suffering" (Oxford und Harare: James Currey und Weaver Press, 2012). Eine interdisziplinäre Studie zu Gewalterfahrung und Heilungsprozessen im kolonialen und nachkolonialen Zimbabwe.

Buchprojekt in der Schreibphase: „Afrika in der Globalgeschichte, 900 bis 1850“ (Wien und Stuttgart, Böhlau und UTB). Eine Langzeitstudie, die Afrika als vielfältig, vernetzt und dynamisch insbesondere auch vor und außerhalb des Kontakts mit der europäischen Expansion aufzeigt.

Forschungsprojekt: "Colonial Intimacy: Sexual Crime, Rumour, and Honour in German East Africa". Eine historische Untersuchung der kolonialen Begegnung anhand von sexueller Gewalt und Ehre in Deutsch-Ostafrika. Siehe hierzu auch meinen Beitrag zu einem Sammelband, der als Leitveröffentlichung zur Geschichte des deutschen Kolonialismus geplant ist: "Who is Master in the Colony? Propriety, Honor, and Manliness in German East Africa", in Geoff Eley and Bradley Naranch (Hg.), *German Cultures of Colonialism: Race, Nation, and Globalization, 1884-1945*. Durham: Duke University Press, 2012 und "Colonial Intimacy: The Rechenberg Scandal, Homosexuality and Sexual Crime in German East Africa." In "Masculinity and Homosexuality in Germany and the German Colonies, 1880-1945." Eds. Daniel Walther and Clayton Whisnant. *Journal of the History of Sexuality* 17, no. 1 (2008): 25-59.

Forschungsprojekt: "The Maji Maji War and Its Aftermath: Gender, Slavery, and Power in Tanzania". Eine historische Studie von Geschlechterverhältnissen, und insbesondere von Männlichkeit, vor der Kolonialherrschaft sowie während der deutschen und britischen Kolonialzeit. Siehe hierzu den Artikel zum Projekt: "The Maji Maji War and Its Aftermath: Gender, Age, and Power in South-Western Tanzania, c. 1905-1916", in *International Journal of African Historical Studies* 43, 1 (2010) 27-62. Ebenso Veröffentlichung eines Kapitels des als Leitveröffentlichung zum Maji Maji Krieg konzipierten Sammelbandes: "‘Deadly Silence Predominates in the District,’ The Maji Maji War and Its Aftermath in Ungoni" in James Giblin and Jamie Monson (Hg.), *Maji Maji: Lifting the Fog of War*. Leiden 2010, 183-219.

Gabriele SLEZAK

Abschluss des Projekts „Sprachwahl in Straf- und Asylverfahren mit Beteiligten aus afrikanischen Herkunftsländern“ im März 2011.

Mitarbeiterin im Projekt „PluS. Plurilingual Speakers in Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna. Language Practices and Institutional Communication“.

Forschungsschwerpunkte: Sprachenrechte, Bildung und Mehrsprachigkeit, Kommunikation in Institutionen, Mehrsprachigkeitsforschung, Biografieforschung.

Arno SONDEREGGER

Afrikanische Geschichte, 1500 – 20. Jahrhundert.

Globalgeschichte / Geschichte der Nord-Süd-Beziehungen, 18. – 20. Jahrhundert.

Historische Rassismusforschung.

Wissenschaftsgeschichte der Afrikawissenschaften.

Karlheinz SPITZL

Abschluss des Projekts „Sprachwahl in Straf- und Asylverfahren mit Beteiligten aus afrikanischen Herkunftsländern“ im März 2011.

Mitarbeiter im Projekt „PluS. Plurilingual Speakers in Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna. Language Practices and Institutional Communication“

Dissertationsprojekt: “Transcultural Communication and the Recontextualization of Home Narratives”. (Betreuer: Walter Schicho)

Forschungsschwerpunkte: Narrative, De/konstruktion, Sprache & Macht, CDA, Wirkungsspektrum (.agency‘) von DolmetscherInnen im Gerichts- und behördenkontext, transkulturelle Kommunikation, Plurilingualismus.

Daniela WALDBURGER

Dissertationsprojekt: „Das sprachliche Repertoire der komorianischen Diaspora in Marseilles und Bordeaux – Swahili und komorianische Varietäten im transnationalen Raum“. (Betreuer: Walter Schicho).

Michael ZACH

Königliche Ikonographie in Meroe.

Recherche nach dem Verbleib verschollener Meroitica.

Georg ZIEGELMEYER

Grammatik des Gashua Bade.

Sprachkontakt und Sprachwandel in der weiteren Tschadseeregion.

## **10. Forschungsprojekte**

### **Colonial Concepts of Development in Africa. Eine vergleichende Untersuchung britischer und französischer Diskurse und Politik, 1920-1960. (CoCo)**

Fördereinrichtung:	FWF (P 21304-G17)
Projektleiter:	Walter Schicho
ProjektmitarbeiterInnen:	Gerald Hödl, Martina Kopf
Projektlaufzeit:	01.04.2009 – 31.03.2012
Projektmittel:	€ 381.139,50
Projekthomepage:	<a href="http://www.univie.ac.at/colonial-development">http://www.univie.ac.at/colonial-development</a>

Forschung: Bei jeweils zweiwöchigen Archivaufenthalten in London (National Archives) im Juli und Dezember widmete sich Gerald Hödl hauptsächlich den Beständen des Colonial Office, insbesondere der Tanganyika-Abteilung (für die Jahre 1920 bis 1960 zur Gänze auf relevantes Material hin untersucht) und dem *Social Services Department* sowie diversen Beratungsgremien (*Colonial Economic Advisory Committee, Colonial Economic and Development Council, Colonial Development Advisory Committee*). Insgesamt wurden ca. 20.000 Seiten fotografiert und systematisch erfasst.

Bei einem Archivaufenthalt in Dakar ergänzte Martina Kopf das Material zum Entwicklungsdiskurs in der französischen Kolonialliteratur und -publizistik über Französisch Westafrika um Perspektiven aus der Kolonie. Ihre Forschung konzentrierte sich auf die Aktenbestände der Bildungsabteilung der Kolonialregierung von Französisch Westafrika und die von ihr herausgegebene Zeitschrift *Education Africaine (Bulletin de l'enseignement de l'A.O.F., 1913-1960)*, die auch ein wichtiges Medium für die Artikulation einer afrikanischen publizistischen Kultur war.

Marlene Schild wertete in London die vom Colonial Office herausgegebene Zeitschrift *Overseas Education (1929-1963)* in Hinblick auf die Verknüpfung von Geschlecht, Bildung und Entwicklung im Diskurs über Mädchen-/Frauenbildung aus.

David Schlauß verbrachte insgesamt mehr als drei Wochen in den National Archives in London und widmete sich insbesondere den Beständen der Uganda-Abteilung des Colonial Office. Dabei lag sein Schwerpunkt auf der Entwicklungsplanung von den 1930er bis zu den frühen 1960er Jahren.

Die Datenbank umfasste zu Jahresende über 600 Einträge.

Team: Das Projektteam wurde im März 2011 durch den Einstieg zweier DiplomandInnen des Studiums Internationale Entwicklung erweitert. Marlene Schild arbeitet zum Thema Häuslichkeit und Geschlecht im Kontext kolonialer Bildung und Entwicklung, David Schlauß untersucht den Diskurs und die Politik kolonialer Entwicklung in Uganda von 1940 bis zur Unabhängigkeit.

**Gender, Migration, and Slavery in Mali/West Africa, 1890-1920.**

Fördereinrichtung: FWF (Hertha-Firnberg-Programm)  
 Projektleiterin: Marie Rodet  
 Projektlaufzeit: 01.01.2009 – 31.12.2011 [vorzeitig beendet mit 31.08.2011]  
 marie.rodet@univie.ac.at

**Sprachwahl in Straf- und Asylverfahren mit Beteiligten aus afrikanischen Herkunftsländern.**

Fördereinrichtung: Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank (13312)  
 Projektleiter: Walter Schicho  
 Projektmitarbeiterinnen: Martina Rienzner, Gabriele Slezak  
 Studentische MitarbeiterInnen: Lukas Schlögl, Lilian Levai, Cécile Undreiner, Carla Küffner  
 Kooperationspartner: interdisziplinäre Forschungsplattform "Human Rights in the European Context" der Universität Wien; Institut "Internationale Entwicklung"  
 Projektlaufzeit: 01.04.2009 – 31.03.2011  
 Projektmittel: € 82.000,-  
 Projekthomepage: <http://www.sprachmittlung.at>

Behördliche und gerichtliche Verfahren betreffen Fragen, die über die Zukunft von Menschen entscheiden. Kommunikationsprobleme können für die beteiligten AkteurInnen gravierende Folgen haben. Anlässlich der Polizeiaktion "Operation Spring" diskutierte man Ende der Neunziger erstmals medial in Österreich über Probleme im Zusammenhang mit Dolmetscheinsätzen bei Justiz und Polizei. Damals richtete sich im Besonderen die Aufmerksamkeit auf Strafverfahren, an denen Beschuldigte und ZeugInnen aus afrikanischen Herkunftsländern beteiligt waren, für die aber keine ausgebildeten DolmetscherInnen für afrikanische Sprachen zur Verfügung standen. In diesem Zusammenhang wurde auf die Herausforderungen hingewiesen, die sich hinsichtlich fairer Verteidigungs- und Äußerungsmöglichkeiten vor Gericht durch den Einsatz von Englisch oder Französisch als Dolmetschsprache ergeben.

Aus linguistischer wie auch afrikawissenschaftlicher Perspektive ergeben sich komplexe Zusammenhänge, die dieser Problemstellung zugrunde liegen: Im Zusammenhang mit der in vielen afrikanischen Ländern weit verbreiteten Mehrsprachigkeit spielen die ehemaligen Kolonialsprachen als Kommunikationsmittel im Alltag eine eher untergeordnete Rolle. Zudem unterscheiden sich deren lokal und regional verbreitete Varietäten von europäischen (Standard)Varietäten mitunter stark. Hinzu kommt, dass im Sprachrepertoire mehrsprachiger SprecherInnen Codemixing, Codeswitching und Interferenzen aus Kontaktsprachen häufig beobachtete Phänomene darstellen. Für ausgebildete DolmetscherInnen für Englisch oder Französisch, die mit diesen Formen gelebter Mehrsprachigkeit nicht vertraut sind, bedeutet dies, dass sie Texte dolmetschen sollen, die für sie mitunter nicht immer verständlich sind. Für MigrantInnen aus afrikanischen Ländern hingegen schränkt eine Festlegung auf Englisch oder Französisch als einzige Sprache, in der sie sich während der Verhandlung ausdrücken können, ihre Ausdrucksmöglichkeiten in vielen Fällen ein. Das Hinzuziehen von beeidigten SprecherInnen

afrikanischer Sprachen löst das Problem aber nur teilweise: Da aufgrund mangelnder Professionalisierungsmöglichkeiten eine Vermittlung von Dolmetschetechniken und Reflexion der eigenen Rolle und Aufgabe nicht stattfindet, kann unter diesen Umständen eine qualitätsvolle Translation nicht gewährleistet werden.

Seit 2007 besteht am Institut für Afrikawissenschaften ein interdisziplinärer Forschungsschwerpunkt zum Thema "Sprachmittlung bei Gericht und Behörden", in dessen Rahmen bereits mehrere Forschungsprojekte umgesetzt werden konnten. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Mehrsprachigkeit und transkulturelle Kommunikation. Im Mittelpunkt des Forschungsinteresses steht die Frage, wie die an der Kommunikation beteiligten Personen mit der oben skizzierten Situation umgehen: Welche institutionellen Routinen und individuellen Handlungsstrategien werden von den TeilnehmerInnen verwendet, um erfolgreich zu kommunizieren, Verfahren rechtskonform zu gestalten und individuelle Ziele verfolgen zu können? In dem seit April 2009 laufenden und von der Österreichischen Nationalbank geförderten Projekt "Sprachwahl in Straf- und Asylverfahren" arbeitete im Berichtszeitraum das von Univ-Prof. Dr. Walter Schicho geleitete ForscherInnenteam Martina Rienzner, Gabriele Slezak, Karlheinz Spitzl, Lilian Levai, Lukas Schlögl und Cecile Undreiner. Monika Ritter führte parallel dazu Erhebungen für ihre juristisch-linguistisch ausgerichtete Diplomarbeit zum Thema "Verständliche Sprache im Asylverfahren" durch.

Vorrangiges Ziel des Projekts war, die Ist-Situation umfassend zu erheben. Dazu wurden eine Reihe von Verhandlungen in Asyl- und Strafverfahren an verschiedenen Gerichten und Asylbehörden in Wien beobachtet, qualitative Interviews mit VertreterInnen von Behörden und Gerichten sowie mit DolmetscherInnen geführt. Die Datenerhebung und -auswertung, konnten mit Projektende (31.3.2011) termingerecht abgeschlossen, die Ergebnisse in einer Publikation (Rienzner & Slezak 2010 <http://www.univie.ac.at/ecco/stichproben/>) veröffentlicht und im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in der Städtischen Hauptbücherei Wien ([http://www.univie.ac.at/ie/sprachmittlung/aktivitaeten\\_vortraege.html](http://www.univie.ac.at/ie/sprachmittlung/aktivitaeten_vortraege.html)) präsentiert werden.

Zudem gelang durch eine rege Tätigkeit im Bereich Projektpräsentationen und Vorträgen in Wien (Asylgerichtshof, Netzwerk SprachenRechte, Arbeitsgemeinschaft Migration des Instituts für Sprachwissenschaft, Erste Jahrestagung der Migrations- und Integrationsforschung in Österreich, ÖVGD) wie auch bei Fachtagungen in Graz, Göteborg, Bozen und Hannover eine gute Vernetzung des Forschungsschwerpunkts im wissenschaftlichen wie praktischen Umfeld. Im Jahr 2011 lag der Schwerpunkt insbesondere auf dem Abschluss des Forschungsprojekts und der Aufbereitung der Ergebnisse für eine Fortführung der Forschung in einem Folgeprojekt (Busch et al. 2010). Die Ergebnisse der Forschung verdeutlichen, dass das Recht auf Sprache von mehrsprachigen SprecherInnen, die in Verfahren eintreten, nur gewährleistet werden kann, wenn die Rahmenbedingungen auf ihre sprachlichen und kommunikativen Bedürfnisse ausgerichtet werden. Wesentliche Schritte in diese Richtung stellen die Ausbildung von SprecherInnen afrikanischer

Sprachen als DolmetscherIn sowie die stärkere Berücksichtigung des Themas Mehrsprachigkeit in der Ausbildung aller Akteure und AkteurInnen dar.

Rienzner, Martina / Slezak, Gabriele (Hg.) 2010. Sprache und Translation in der Rechtspraxis. In: Stichproben 19. <http://www.univie.ac.at/ecco/stichproben/> (20.02.2012)

**PluS – When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication.**

Fördereinrichtung: Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF)  
 ProjektleiterInnen: Brigitta Busch, Walter Schicho  
 ProjektmitarbeiterInnen: Martina Rienzner, Gabriele Slezak, Karlheinz Spitzl  
 Studentische MitarbeiterInnen: Eva Huber, Lilian Levai, Monika Ritter, Lukas Schlögl  
 Kooperationspartner: Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Universität Graz  
 Projektlaufzeit: 01.03.2011 – 31.03.2013  
 Projektmittel: € 287.700,-  
 Projekthomepage: <http://www.sprachmittlung.at/>

Behörden und Gerichten kommt in der Gesellschaft eine zentrale Rolle zu. Treten Migrant\_innen mit diesen Einrichtungen in Kontakt, stellt dies große Herausforderungen an die Kommunikation. Der kommunikative Erfolg hängt in hohem Ausmaß von der Berücksichtigung sprachlicher Ressourcen und Kompetenzen ab. Dabei treten vielfach Behördenvertreter\_innen mit einsprachigem, orthographischem und normativem Repertoire auf Sprecher\_innen mit mehrsprachigem, heterographischem und dynamischem Kommunikations hintergrund. Zusätzlich können unterschiedliche Sprechweisen und inkongruente Referenzrahmen die Situation verkomplizieren. Trotz ihres gesetzlichen Auftrags gelingt den Gerichten und Behörden sinnvolle Kommunikation mit Migrant\_innen aus afrikanischen Ländern häufig nicht. Vielfach fällt es den Gerichts- und Behördenvertreter\_innen schwer, das individuelle Sprachenrepertoire sinnvoll zu benennen und hinsichtlich translatorischer Bedarfserhebung einzuordnen. Die so erfolgte Entnennung (z. B. Deklassifizierung als „afrikanische Dialekte“) führt zu einer Aberkennung der Relevanz dieser Ressourcen. Auch die Migrant\_innen sind sich häufig der Folgen eines sie einschränkenden Codes (z. B. durch Ausweichen auf eine L2) nicht bewusst. In diesem gesellschaftlich sensiblen Kontext ist das Misslingen von Kommunikation mit gravierenden individuellen Konsequenzen wie auch mit bedeutenden sozioökonomischen Kosten verbunden.

Die Bedeutung mehrsprachiger Repertoires für Behördenkommunikation ist unter dem besonderen Gesichtspunkt des Rechts auf Verwendung einer verständlichen Sprache zu untersuchen. Dies ist in Österreich bislang noch nicht erfolgt. Mit einem transdisziplinäres Forschungsprojekt, das im März 2011 an den Instituten für Sprachwissenschaft und Afrikawissenschaften begonnen hat und im Rahmen des 3. „Identity-Diversity“-Calls des Wiener

Impulsprogramms für Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften des WWTF gefördert wird, soll diese Lücke geschlossen werden.

Ziel ist, mehrsprachige Repertoires sichtbar zu machen, um im Sinne der Menschenrechte einen gleichberechtigten Zugang zum Recht zu gewährleisten.

Das Forschungsfeld erfordert die Verschränkung unterschiedlicher Perspektiven, die durch transdisziplinäre Kooperation von Angewandter Sprachwissenschaft, Afrikawissenschaften und Menschenrechtsforschung gegeben ist.

Im Mittelpunkt des Forschungsinteresses stehen die Forschungsfragen:

- (1) Welche Bedeutung haben mehrsprachige Repertoires von Migrant\_innen aus afrikanischen Ländern für das Gelingen der Kommunikation bei Gerichten und Behörden?
- (2) Welche Bedeutung messen die an der Kommunikation beteiligten Akteur\_innen diesen Repertoires bei?
- (3) Wie und wodurch kann das Thema Mehrsprachigkeit innerhalb des soziopolitischen Leitdiskurses in Wien an Bedeutung gewinnen?

Im Projekt kommen edukative Methoden der Aktionsforschung, basierend auf Triangulation zum Einsatz: Erstellung von Sprachenbiographien der Beteiligten, teilnehmende Beobachtung und Audioaufzeichnung von Gerichtsverhandlungen, Begleitung von in Verfahren involvierte Personen über einen längeren Zeitraum, und Arbeit mit Rechtstexten. Die Studie stützt sich auf eine innovative Verknüpfung von Diskursanalyse und Biographieforschung.

Schwerpunkte der Projektaktivitäten 2011 bildeten die Planung und Durchführung von Workshops mit Mitarbeiter\_innen von Behörden und Beratungseinrichtungen, qualitative Interviews mit unterschiedlichen Zielgruppen (Migrant\_innen, DolmetscherInnen, Vertreter\_innen von Behörden und Gerichten) und die Vernetzung des Projekts mit Fachkolleg\_innen und der Praxis. Letzteres umfasste vor allem die Präsentation des Projektteams in unterschiedlichen Foren und die Teilnahme an mehreren für das Projekt relevanten Arbeitsgruppen (Arbeitsgemeinschaft für Migration & Sprache am Institut für Sprachwissenschaft, AG Migration, Netzwerk SprachenRechte, Aktionstag „Mehrsprachig Leben – in Forschung und Lehre“ der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät). Zudem wurden erste Ergebnisse im Rahmen von Vorträgen in Österreich wie auch bei Fachtagungen in Paris, London, Birmingham und Hannover präsentiert. Dadurch konnte eine gute Vernetzung des Forschungsschwerpunkts im wissenschaftlichen wie praktischen Umfeld erreicht werden. Höhepunkt bildete die Organisation eines Internationalen Colloquiums Anfang November zu Transnationaler Kommunikation im Institutionellen Kontext.

Busch, Brigitta / Schicho, Walter / Spitzl, Karlheinz / Slezak, Gabriele / Rienzner, Martina. 2010a. Proposal. PluS. When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication. <http://www.univie.ac.at/ie/sprachmittlung/PluS.html> (20.02.2012)

## **11. Konferenzen**

Internationaler Workshop **Developing Africa: Development Discourse(s) in Late Colonialism**, 13.-15. Jänner 2011, C3 Centrum für Internationale Entwicklung, Wien

19 Vortragende von Universitäten in Nordamerika, Afrika und Europa, mit einer großen Bandbreite unterschiedlicher disziplinärer Zugänge (Geschichte, Linguistik, Postcolonial Studies, Afrikawissenschaften, Kultur- und Sozialanthropologie) präsentierten ihre Forschung zu kolonialen Diskursen über Entwicklung in und über Afrika auf sechs Panels mit den Schwerpunkten „Labour, Capital, and Development“, „Strategies of/against Control“, „Focus on Tanganyika“, „Science and Technology“, „Cultural Constructions“ und „Perspectives from within“. Durch die Einladung renommierter Wissenschaftler aus Senegal, Kanada, Frankreich, Schweden, Deutschland und Großbritannien als Keynote Speakers und als TeilnehmerInnen des abschließenden Round Table konnte nicht nur die Attraktivität der Veranstaltung wesentlich gesteigert werden, sondern es konnten auch wissenschaftliche Verbindungen geknüpft bzw. vertieft werden, die zum Teil bereits in konkrete Kooperationspläne umgemünzt wurden.

Innovativ war die Veranstaltung in der Diskussion unterschiedlicher disziplinärer und methodologischer Zugänge zur Geschichte von Entwicklung in Afrika sowie in der Verknüpfung von Forschung zum britischen Kolonialismus mit Forschung zu französischem und portugiesischem Kolonialismus. Die Veranstaltung setzte international wichtige Impulse, das Thema koloniale Entwicklung aus der Zentriertheit auf den britischen Kolonialismus herauszuführen. Zusätzlich zum FWF förderten das Wissenschaftsministeriums und die Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät die Tagung.

Die Konferenz fand überraschend großen öffentlichen Zuspruch, die Zahl externer Interessierter lag ständig zwischen 30 und 70 Personen. Ö1 gestaltete auf Grundlage der Veranstaltung eine Ausgabe der *Dimensionen – Die Welt der Wissenschaft*. Ein Konferenzbericht wurde im Fachforum H-Soz-u-Kult veröffentlicht.

Gerald Hödl und Martina Kopf arbeiten mit dem kanadischen Historiker Joseph Morgan Hodge an der Publikation eines Sammelbandes zum Thema der Tagung. Herausgebertreffen fanden im Oktober und Dezember 2011 in Wien und Oxford statt, die Publikation ist für 2012 geplant.

Um die Forschungsarbeit und das Forschungsthema stärker innerhalb der internationalen Afrikawissenschaften zu positionieren wurde auf der 4th European Conference on African Studies (ECAS 4) in Uppsala ein Panel organisiert. Zusätzlich zu den beiden Veranstaltungen und zur Arbeit am Sammelband wurden die internationalen Kontakte durch die Teilnahme an Konferenzen und die Präsentation bisheriger Forschungsergebnisse weiter ausgebaut und intensiviert.

Martina Kopf und Gerald Hödl

**International Colloquium Transnational Linguistic Repertoires - Communication in Court and Public Agencies**, 2.-4. November 2011, Albert-Schweitzer-Haus, Wien

Forschungsgruppe ‚PluS‘ - Institute für Sprachwissenschaft & Afrikawissenschaften (Universität Wien) & Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte & Treffpunkt Sprachen (Universität Graz)

Busch, Brigitta & Çağlar, Leylâ & Huber, Eva & Rienzner, Martina & Schicho, Walter & Slezak, Gabriele & Spitzl, Karlheinz



**Über die Fragilität von Stimmen und Transformation von Erzählungen**

Sich *verständlich* machen, *verstanden* werden, *verstehen*. Etwas: Situation/Kontext. Jemanden: Biographie. Einander: Lebenswelten. *Verständlichkeit* und *Verstehen* – wechselseitig – als Alpha und Omega für das Gelingen von Kommunikation bei Gerichten und Behörden. Dies gilt umso mehr für einen Gesellschaftsraum, in dem Menschen aus unterschiedlichen sozialen Lebenswelten und mit vielgestaltigen sprachlichen Biographien handeln. Dies gilt umso mehr für ein transkulturell-kommunikatives Setting, in dem diversifizierte Sprech- und Hörweisen (Vielstimmigkeit, Heteroglossie), sowie inkongruente Referenzräume (Sozialisation, Wertesystem) zur Anwendung kommen.

Der freie Zugang zum Recht und die Gleichheit vor dem Gesetz – „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz“ (Art. 7 AEMR) – setzen somit die Berücksichtigung dieser Ressourcen und Potentiale voraus. Dieser Dynamik steht in der Praxis jedoch ein stark normenzentrierter, institutioneller kommunikativer Habitus gegenüber. Ein Habitus, der durch Handlungsweisen wie Zuschreibung, Kategorisierung, Klassifizierung, Einordnung und Fixierung gekennzeichnet ist. Ein Habitus, der bestrebt ist, Mehrdeutigkeit in Eindeutigkeit überzuführen. Ein Habitus, dem aus sprachideologischer Perspektive zumeist nur eine einzige Norm, d. h. die institutionalisierte, amtliche Ausdrucksweise (Amtssprache), zugrunde liegt, die jedoch zugleich zur mehrsprachigen Sozialisierung vieler an der Kommunikation Beteiligter im Widerspruch steht. Es handelt sich somit um einen institutionell-organisatorischen Habitus, der innerhalb eines vielgestaltigen sozialen Umfelds die Möglichkeiten

für das Gehört-Werden von Stimmen, die Selbst-Bestimmung von Sinn und das Ankommen eigener Erzählungen stark einschränkt.

Ziel des von 2. bis 4. November 2011 in der Alten Kapelle des Wiener Albert-Schweitzer-Hauses von der Forschungsgruppe Plus abgehaltenen *1st Int'l Colloquium on Transnational Linguistic Repertoires – Communication in Courts and Public Agencies* war es somit, auf internationaler, transdisziplinärer Ebene Erfahrungen auszutauschen und Möglichkeiten auszuloten, die zu einer Verbesserung der transkulturellen Kommunikation bei Gerichten und Behörden führen könnten. Dabei wurden rechts-, sprach-, translations-, erziehungs-, sozial-, kultur- und psychiatrisch-psychotherapiewissenschaftliche Stimmen in unterschiedlicher englischer Tonalität hörbar.

Die kritischen Momente transkulturell-mehrsprachiger Gerichts- und Behördenkommunikation wurden in drei Schritten erarbeitet. Um abzuklären, welcher juristische Handlungsraum in realis offen steht, bildete die Frage zur Beziehung zwischen Sprache und Recht – unter besonderer Berücksichtigung des Rechts auf Sprache – den Ausgangspunkt des Colloquiums. Darauf folgte eine Klärung des spezifisch-institutionellen transkulturellen Handlungsgefüges von zumeist gedolmetschter (d. h. zumindest triadischer) Interaktion. Den dritten und letzten Schritt bildete eine Synthese, wie in diesem stringenten und zugleich dynamischen Kontext von Beteiligten Narrative entwickelt werden können und welche asymmetrischen Prozesse zu deren eigentlichen (endgültigen?) Bedeutungsbestimmung beitragen.

RednerInnen und DiskutantInnen: *Diana Eades* (School of Behavioural, Cognitive and Social Sciences, University of New England), *Chuma Himonga* (Dept. of Private Law, University of Cape Town), *Katrijn Maryns* (Dept. of Linguistics, University of Ghent), *Peter L. Patrick* (Dept. of Language and Linguistics, University of Essex), *Waltraud Kolb* (Zentrum f. Translationswissenschaft, Universität Wien), *Şebnem Bahadır* (Translations-, Sprach- u. Kulturwissenschaft, Johannes Gutenberg Universität Mainz/Germersheim), *Anna Aluffi Pentini* (Dip. di Studi dei Processi Formativi, Culturali e Interculturali nella Società Contemporanea, Uni d. Studi Roma Tre), *Franz Pöchhacker* (Zentrum f. Translationswissenschaft, Universität Wien), *Barbara Seidlhofer* (Institut f. Anglistik u. Amerikanistik, Universität Wien), *Christine Anthonissen* (Dept. of General Linguistics, Stellenbosch University), *Martin Aigner* (Uniklinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Meduni Wien), *Eva Münker-Kramer* (EMDR Institut Austria – Zentrum für Angewandte Psychotraumatologie), *Barbara Preitler* (Institut f. Psychologie, Alpen-Adria-Uni Klagenfurt), *Brigitta Busch* (Inst. f. Sprachwissenschaft, Universität Wien)

Karlheinz Spitzl

## **12. Publikationen**

- EBERMANN, Erwin: 2011. Bilder Afrikas und der Afrikanerinnen in Österreichs Medien und der Öffentlichkeit: Gedanken zu Übereinstimmung, Unterschieden, Kausalität und Möglichkeiten. In: Neuberg, Alexis/Gibba, Margarete (Hg.): Verantwortungsvoller Journalismus: Afrikas Dimension in der westlichen Medienlandschaft. Münster: Lit. 29-36.
- ENGLERT, Birgit: 2011. Die junge Generation als politischer Akteur im Afrika des 20. Jahrhunderts. In: Sonderegger, Arno/Grau, Ingeborg/Englert, Birgit (Hg.): Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia. 174-193.
- : 2011. "Peace kwa machizi" – Réflexions sur des jeunes musiciens inconnus au Sud de la Tanzanie". In: Coulon, Virginia/Garnier, Xavier (eds.): Les littératures africaines. Textes et terrains / Textwork and Fieldwork. Paris: Karthala. 65-76.
- : 2011. Jugend, populäre Musik und Politik in Tansania. In: Reitsamer, Rosa/Fichna, Wolfgang (eds.): „They Say I’m Different...“ – Populärmusik, Szenen und ihre AkteurInnen. Wien: Löcker Verlag. 228-247.
- /Sonderegger, Arno/Grau, Ingeborg: 2011. Einleitung. Afrika im 20. Jahrhundert. In: Sonderegger, Arno/Grau, Ingeborg/Englert, Birgit (Hg.): Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia. 9-26.
- /Sonderegger, Arno/Grau, Ingeborg (Hg.): 2011. Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia.
- GRAU, Ingeborg: 2011. Religion und Politik in Nigeria. Christentum und Islam im langen 20. Jahrhundert. In: Sonderegger, Arno/Grau, Ingeborg/Englert, Birgit (Hg.): Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia. 154-173.
- /Sonderegger, Arno/Englert, Birgit: 2011. Einleitung. Afrika im 20. Jahrhundert. In: Sonderegger, Arno/Grau, Ingeborg/Englert, Birgit (Hg.): Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia. 9-26.
- /Sonderegger, Arno/Englert, Birgit (Hg.): 2011. Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia.
- PRISCHNEGG, Tamara: 2011. Rezension zu Robert Koops: 2009. A Grammar of Kuteb. A Jukunoid Language of East Central Nigeria. Köln: Köppe. In: Orientalistische Literaturzeitschrift 4-5. 359-361.
- RIENZNER, Martina: 2011. Interkulturelle Kommunikation im Asylverfahren. Frankfurt am Main, u.a.: Peter Lang.

- : 2011. Zwischen Grenzschutz und Menschenrechte. Fluchtgeschichten Erzählen im Asylverfahren. In: Profanter, Annemarie (Hg.): Kulturen im Dialog II. Frankfurt am Main, u.a.: Peter Lang. 35-52.
  - /Slezak, Gabriele: 2011. Sprachmittlung bei Gericht und Behörden. Eine afrikawissenschaftliche Perspektive. In: Haider, Barbara (Hg.): Deutsch über alles? Sprachförderung für Erwachsene. Wien: Edition Volkshochschule. 110-114.
  - /u.a.: 2011. Forschungsprojekt "PluS" – Plurilinguale SprecherInnen bei Gerichten und Behörden. In: verbal-Newsletter 1. 13-14.
- SCHICHO, Walter: 2011. Geschichte Afrikas. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. (Neuaufgabe von 2010)
- : 2011. Von der „zivilisatorischen Mission“ zur „Partnerschaft“: Koloniale und globale Metropolen und die wirtschaftliche Kontrolle Afrikas In: Sonderegger, Arno/Grau, Ingeborg/Englert, Birgit (Hg.): Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia. 60-80.
  - /u.a.: 2011. Forschungsprojekt "PluS" – Plurilinguale SprecherInnen bei Gerichten und Behörden. In: verbal-Newsletter 1. 13-14.
- SLEZAK, Gabriele: 2011. Mehrsprachigkeit als Herausforderung. MigrantInnen aus afrikanischen Herkunftsländern in gedolmetschten Verhandlungen in Straf- und Asylverfahren in Österreich. In: Baur, W./Lindemann, A. (Hg.): Faire Verhandlungen brauchen qualifizierte Sprachmittler. Tagungsband des 5. Deutschen Gerichtsdolmetschertag, Hannover 25.-26. März 2011. Berlin: BDÜ Fachverlag. 94-100.
- /Rienzner, Martina: 2011. Sprachmittlung bei Gericht und Behörden. Eine afrikawissenschaftliche Perspektive. In: Haider, Barbara (Hg.): Deutsch über alles? Sprachförderung für Erwachsene. Wien: Edition Volkshochschule. 110-114.
  - /u.a.: 2011. Forschungsprojekt "PluS" – Plurilinguale SprecherInnen bei Gerichten und Behörden. In: verbal-Newsletter 1. 13-14.
- SONDEREGGER, Arno: 2011. Racist Fantasies. "Africa" in Austrian and German African Studies. In: Hund, Wulf D./Koller, Christian/Zimmermann, Moshe (eds.): Racisms Made in Germany. Berlin u.a.: Lit-Verlag. 123-143. [Racism Analysis Yearbook, Vol.2].
- : 2011. War Eva eine Afrikanerin? Theorien zum Ursprung der Menschheit. In: Afrikapost 3 (September). 10-11. [Berlin]
  - : 2011. Rezension. Bromber, Katrin 2009: Imperiale Propaganda. Die ostafrikanische Militärpresse im Zweiten Weltkrieg. In: Orientalistische Literaturzeitung 6, 2. 146-147.

- : 2011. Der Panafrikanismus im 20. Jahrhundert. In: Sonderegger, Arno/Grau, Ingeborg/Englert, Birgit (Hg.): Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia. 98-116.
  - : 2011. Nachbetrachtung zur Kolonialgeschichte und Historiographie Afrikas: Periodisierung der Geschichte Afrikas im 20. Jahrhundert. In: Sonderegger, Arno/Grau, Ingeborg/Englert, Birgit (Hg.): Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia. 228-254.
  - : 2011. Vorwort. In: In: Sonderegger, Arno/Grau, Ingeborg/Englert, Birgit (Hg.): Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia. 7-8.
  - : 2011. Melber, Henning (2011): Die Grenzen der Emanzipation im südlichen Afrika: Befreiungsbewegungen an der Macht. In: Sonderegger, Arno/Grau, Ingeborg/Englert, Birgit (Hg.): Afrika im 20. Jahrhundert: Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia, 216-227. [Übersetzung A.S.]
  - /Grau, Ingeborg/Englert, Birgit: 2011. Einleitung. Afrika im 20. Jahrhundert. In: Sonderegger, Arno/Grau, Ingeborg/Englert, Birgit (Hg.): Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia. 9-26.
  - /Grau, Ingeborg/Englert, Birgit (Hg.): 2011. Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia.
  - : 2011. Anthropologie und Geschichte, Unterdrückung und Emanzipation: Sidney Mintz 2010: Three Ancient Colonies: Caribbean Themes and Variations. In: Amazon.de 07.06.2011.
  - : 2011. Geschichte und Geschichtsschreibung Ruandas: Vansina, Jan 2004: Antecedents to Modern Rwanda: The Nyiginya Kingdom. In: Amazon.de 04.06.2011.
  - : 2011. Ein Plädoyer für den konkreten Blick: Geertz, Clifford 2007: Welt in Stücken. In: Amazon.de 03.06.2011.
  - : 2011. Ein missglückter Versuch: Schuerkens, Ulrike 2009: Geschichte Afrikas. In: Amazon.de 02.06.2011.
  - : 2011. Eine unsägliche Übersetzung eines tollen Originals: Parker, John/Rathbone, Richard 2010: Geschichte Afrikas. In: Amazon.de 28.05.2011.
- SPITZL, Karlheinz: 2011. „Education“ – Zauberwort, Universalschlüssel, Allheilmittel. Der global/isiert/e Bildungsdiskurs im Kontext Tanzanias und die Asymmetrien der Macht. In: Profanter, Annemarie (Hg.): Kulturen im Dialog II. Frankfurt am Main, u.a.: Peter Lang. 55-78.

- /u.a.: 2011. Forschungsprojekt “PluS” – Plurilinguale SprecherInnen bei Gerichten und Behörden. In: verbal-Newsletter 1. 13-14.
- WALDBURGER, Daniela: 2011. How to fill the gap between knowledge of structure and lexicon and active and passive text competence in L2+ Swahili Teaching. In: Proceedings of the *Inaugural RISSEA International Scientific Conference. RISSEA.*
- ZIEGELMEYER, Georg. 2011. On argument focus in Kanuri. In: Löhr, Doris/Rothmaler, Eva/Ziegelmeier, Georg (eds.): *Kanuri, Borno and Beyond – Current Studies on the Lake Chad Region.* Köln: Rüdiger Köppe. 191-205. [Topics in Interdisciplinary African Studies 22].
- /Löhr, Doris/Rothmaler: 2011. Introduction. In: Löhr, Doris/Rothmaler, Eva/ Ziegelmeier, Georg (eds.): *Kanuri, Borno and Beyond – Current Studies on the Lake Chad Region.* Köln: Rüdiger Köppe. 1-6. [Topics in Interdisciplinary African Studies 22].
  - /Löhr, Doris/Rothmaler, Eva (eds.): 2011. *Kanuri, Borno and Beyond – Current Studies on the Lake Chad Region.* Köln: Rüdiger Köppe. [Topics in Interdisciplinary African Studies 22].

### **13. Teilnahme an Tagungen und Vorträge**

#### Norbert CYFFER

21.-22.07.2011: *Fading Delimitations' – Maha language and culture in the historical context.*

Workshop, Universität Frankfurt.

Vortrag: "Kanuri and its neighbours. Which areas of grammar are more and which are less open to language contact?"

01.-04.12.2011: *The Constant Challenges of Language Change. Catching Language in the Wider Lake Chad Area.* Workshop in Gumpoldskirchen, Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.

Vortrag: „The Kanuri – Chadic contact zone. The degree of interaction in the hierarchy of grammatical levels“.

#### Erwin EBERMANN

18.03.2011: Symposium *200 Jahre Unabhängigkeit – auch für die Nachkommen der Sklaven?.*

Wien, Österreich.

#### Birgit ENGLERT

20.-22.01.2011: *Kommunikation im transnationalen Raum.* Wien.

03.-05.06.2011: *24. Swahili Kolloquium.* Bayreuth, Deutschland.

15.-18.06.2011: *4<sup>th</sup> European Conference on African Studies.* ECAS 4. Uppsala, Schweden.

14.-16.10.2011: *Entwicklungstagung.* Krems.

28.-29.10.2011: *Globale Ungleichheit neu denken : Entwicklung(sforschung) in Diskurs, Kritik und Praxis.* Institut für Internationale Entwicklung, Universität Wien.

#### Ingeborg GRAU

13.-15.01.2011: *Developing Africa. Development Discourse(s) in Late Colonialism.* An international and interdisciplinary Workshop hosted by the Department of African Studies at the University of Vienna.

12.-14.05.2011: *Arbeit im Lebenslauf - Normalität in historischer Perspektive Wien.* Tagung des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien und des Instituts für Wissenschaft und Kunst in Kooperation mit dem Österreichischen Museum für Volkskunde und dem Französischen Kulturinstitut.

30.-31.05.11: *Fachtagung Fundamentalismus.* Wien, Rathaus. Sir Peter Ustinov Institut zur Erforschung und Bekämpfung von Vorurteilen.

06.10.2011: *Schnittpunkt Afrika: Zimbabwe.* Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien.

02.-04.11.2011: *1st International Colloquium on Transnational Linguistic Repertoires: Communication in Courts & Public Agencies*. PluS-Colloquium. Department of Linguistics and Department of African Studies, University of Vienna.

01.-04.12.2011: *The Constant Challenges of Language Change. Catching Language in the Wider Lake Chad Area*. Workshop in Gumpoldskirchen, Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.

#### Mischa HENDEL

23.-26.03.2011: *Hispanistentag 2011*. Universität Passau, Deutschland.

Filmvorführung: „Literarische Stimmen Äquatorialguinea“ in der Sektion: Hispanismo africano. (Einladung)

#### Gerald HÖDL

13.-15.01.2011: *Developing Africa. Development Discourse(s) in Late Colonialism*. An international and interdisciplinary Workshop hosted by the Department of African Studies at the University of Vienna.

Vortrag: “Colonial Development Studies? The British Social Sciences and Africa, 1940-1960”.

23.-27.01.2011: Postgraduate Winter School *Historical Development Experiences in Comparative Perspective*. Organisiert von der ETH Zürich, Ancona, Italien.

Vortrag: “Prologue or First Act? Historical Continuities and Discontinuities of Colonial Development”. (eingeladener Keynote Speaker)

01.07.2011: Konferenz *Development and Empire, 1929-1962*. University of York, England.

Vortrag: “Development Planning in Colonial Tanganyika”

#### Martina KOPF

13.-15.01.2011: *Developing Africa. Development Discourse(s) in Late Colonialism*. An international and interdisciplinary Workshop hosted by the Department of African Studies at the University of Vienna.

Vortrag: “Developing East Africa in the British Colonial Imagination”.

28.-29.10.2011: *Globale Ungleichheit neu denken : Entwicklung(sforschung) in Diskurs, Kritik und Praxis*. Institut für Internationale Entwicklung, Universität Wien.

02.-04.11.2011: *First International Colloquium on Transnational Linguistic Repertoires. Communication in Courts and Public Agencies*. Universität Wien.

Martina RIENZNER

- 20.-22.01.2011: *Kommunikation im transnationalen Raum*. Workshop, Universität Wien.
- 18.03.2011: *Jour Fixe Migration*. Universität Wien.
- 08.04.2011: *Jour Fixe Migration*. Universität Wien.
- 20.05.2011: *Jour Fixe Migration*. Universität Wien.
- 11.-14.07.2011: *International Association of Forensic Linguists Tenth Biennial Conference*. Aston University, Birmingham, UK (gemeinsam mit Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl)  
Posterpräsentation "When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments (PluS): Migrants from African Countries in Vienna: Language Practice and Institutional Communication".
- 01.-03.09.2011: *Zweiter Kongress der deutschsprachigen Rechtssoziologie-Vereinigungen*.  
Universität Wien.  
Vortrag: „Gelungene transkulturelle Kommunikation vor Gericht? Wenn ein Unbehagen bleibt“.
- 28.10.2011: *Drittes JungakademikerInnenforum Kulturen im Dialog* in Südtirol. Freie Universität Bozen, Fakultät für Bildungswissenschaften in Brixen, Italien.  
Präsentation der Publikation: Rienzner, Martina (2011): *Interkulturelle Kommunikation im Asylverfahren*, Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.
- 07.12.2011: *Workshop Recht(e) soziologisch denken*. Institut für Soziologie, Universität Wien (gemeinsam mit Gabriele Slezak).  
Vortrag: *Mehrsprachige Kommunikation bei Behörden und Gerichten*“.

Walter SCHICHO

- 13.-15.01.2011: *Developing Africa. Development Discourse(s) in Late Colonialism*. An international and interdisciplinary Workshop hosted by the Department of African Studies at the University of Vienna.  
Vortrag: "Perspectives on Development Discourse".
- 15.-18.06.2011: *4<sup>th</sup> European Conference on African Studies*, ECAS 4. Uppsala, Schweden.  
Vortrag: "Keystone of Progress and 'mise en valeur d'ensemble' – Colonial Discourse on Education and Development".
- 01.-02.09.2011: *Fachgespräch Ethische Aspekte der Entwicklungszusammenarbeit*. IFZ, Universität Salzburg.  
Vortrag: „Der Fähigkeitsansatz und die Praxis der EZA. Ownership, Anwaltschaft und *Poverty Reduction Strategy Papers*“.
- 02.-04.11.2011: *First International Colloquium on Transnational Linguistic Repertoires. Communication in Courts and Public Agencies*. Universität Wien.

Gabriele SLEZAK

25.03.2011: 5. *Deutscher Gerichtsdolmetschertag: Faire Verfahren brauchen qualifizierter Sprachmittler*. Hannover, Deutschland.

Vortrag: „Mehrsprachigkeit als Herausforderung: MigrantInnen aus afrikanischen Herkunftsländern in gedolmetschten Verhandlungen in Straf- und Asylverfahren in Österreich“.

04.-05.07.2011: *16th Current Legal Issues Colloquium: Law & Language*. University College London (UCL), London, UK (gemeinsam mit Karlheinz Spitzl).

Vortrag: “All Persons Are Equal Before the Law. But What About Their Languages? Plurilingual Speakers Within a Unilingual Judiciary – Perspectives From an Austrian Courtroom”.

11.-14.07.2011: *International Association of Forensic Linguists Tenth Biennial Conference*. Aston University, Birmingham, UK (gemeinsam mit Martina Rienzner und Karlheinz Spitzl)

Posterpräsentation “When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments (PluS): Migrants from African Countries in Vienna: Language Practice and Institutional Communication”.

Vortrag: “Plurilingual Speakers in Unilingual Environments: Language Rights and Courtroom Practices in Austria”.

07.12.2011: Workshop *Recht(e) soziologisch denken*. Institut für Soziologie, Universität Wien (gemeinsam mit Martina Rienzner).

Vortrag: Mehrsprachige Kommunikation bei Behörden und Gerichten“.

Arno SONDEREGGER

13.-15.01.2011: *Developing Africa. Development Discourse(s) in Late Colonialism*. An international and interdisciplinary Workshop hosted by the Department of African Studies at the University of Vienna.

13.-15.05.2011: Workshop und HerausgeberInnen-Sitzung der *Edition Weltregionen*. Salzburg.

28.06.2011: Erster Workshop Forschungsschwerpunkt (FSP) *Globalgeschichte*. Universität Wien.

Karlheinz SPITZL

13.-15.01.2011: *Developing Africa. Development Discourse(s) in Late Colonialism*. An international and interdisciplinary Workshop hosted by the Department of African Studies at the University of Vienna.

Vortrag: “Educational Development in the Occupied ‘(Trusteeship) Territory’ of Tanganyika: From Asymmetries of Power to the Asymmetries of Discourse”.

- 19.-21.05.2011: *10<sup>th</sup> International Forum on Ethics and Good Practices*. Fédération Internationale des Traducteurs (FIT), Paris, Frankreich.  
 Vortrag: "Professional Ethics and the Power of Action: The Court Interpreter's Agency on Constructing Meaning. Or: The Concept of Im/partiality Revisited".
- 04.-05.07.2011: *16th Current Legal Issues Colloquium: Law & Language*. University College London (UCL), London, UK.  
 Vortrag: "All persons Are Equal Before the Law. But What About Their Languages? Plurilingual Speakers Within a Unilingual Judiciary – Perspectives From an Austrian Courtroom". (gemeinsam mit Martina Rienzner und Gabriele Slezak).
- 11.-14.07.2011: *International Association of Forensic Linguists Tenth Biennial Conference*. Aston University, Birmingham, UK.  
 Vortrag: "Plurilingual Speakers in Unilingual Environments: Language Rights and Courtroom Practices in Austria".  
 Posterpräsentation: "When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments (PluS): Migrants from African Countries in Vienna: Language Practice and Institutional Communication". (gemeinsam mit Martina Rienzner und Gabriele Slezak)
- 15.-17.09.2011: *International Conference on Fictional Translators in Literature and Film*. Zentrum für Translationswissenschaft, Universität Wien.  
 Vortrag: "The great unknown: The role of interpreters in colonial conquests – Two fictional approaches to fit the equation: Ahmadou Kourouma's Soumaré and Amadou Hampâté Bâ's Wangrin".  
 Session Chair: "What do Sherlock Holmes and Nicole Kidman have in common?" Keynote by Ingrid Kurz.

#### Daniela WALDBURGER

- 03.-05.06.2011: *24. Swahili Kolloquium*. Bayreuth, Deutschland.  
 Vortrag: "Contact phenomena of Comorien varieties, Swahili, French and other languages in the diaspora – Plurilingual mode as unmarked case".

#### Michael ZACH

- 16.05.2011: *Recent Archaeological Fieldwork in Sudan*. Sudan Archaeological Research Society / British Museum, London, Großbritannien.
- 16.06.2011: *Egypt and Austria Study Day 2011: Das Alte Ägypten in der Reiseliteratur*. Kunsthistorisches Museum, Wien.  
 Vortrag: „Meroe in der österreichischen Reiseliteratur des 19. Jahrhunderts“.
- 19.09.2011: *SARS Annual General Meeting und Kirwan Memorial Lecture*. Sudan Archaeological Research Society / British Museum, London, Großbritannien.

06.10.2011: *Schnittpunkt Afrika. Zimbabwe*. Institut für Afrikawissenschaften der Universität, Wien.

Vortrag: Auf der Suche nach König Salomons Goldminen: Groß-Zimbabwe.

24.-26.11.2011: *Philosophischer Fakultätentag*. Hochschulpolitische Vertretung der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, Essen, Deutschland.

Vortrag: Die aktuelle österreichische Hochschulpolitik.

02.-03.12.2011: *Langzeitkonzepte für Forschung und Lehre: Hochschulplanung in Österreich*. Baden bei Wien.

### Georg ZIEGELMEYER

21.-22.07.2011: *Fading Delimitations' – Maha language and culture in the historical context*. Workshop, Universität Frankfurt.

Vortrag: "Bade between its eastern and western neighbours – Past and present contact scenarios in northern Yobe State".

01.-04.12.2011: *The Constant Challenges of Language Change. Catching Language in the Wider Lake Chad Area*. Workshop in Gumpoldskirchen, Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.

Vortrag: "Structural diffusion in the wider Lake Chad region – Can we speak of a sprachbund?"

## **14. Weitere Vorträge von Institutsmitgliedern**

### Gerhard BÖHM

Vortragsreihe an der Volkshochschule Wien XX Brigittenau.

Frühjahressemester 2011: Das Mediterrane Imperium. Das Römische Reich von den Punischen Kriegen bis zur Völkerwanderung: Geschichte der geistigen Kultur im Rahmen des Friedens- und Rechtsbereichs der Pax Romana rings um das Mittelmeer.

5 Abende: 03.03.2011 / 18.03.2011 / 01.04.2011 / 15.04.2011 / 06.05.2011

Wintersemester 2011: Der Prähistorische Kulturraum Eurafrika.

07.10.2011: Vor dem Römischen Reich, vor Christentum und Islam: Prähistorische Völker und Sprachen auf der Nordwestasiatischen Halbinsel, die wir Europa nennen, und jenseits des Meers „in der Mitte der Länder“ am „hellen“ Rande des großen „dunklen“ Erdteils.

14.10.2011: Megalithkultur.

04.11.2011: Der Kanarische Archipel.

18.11.2011: Libysche Völkerwanderungen.

02.12.2011: Das Reich Ghâna.

Erwin EBERMANN

02.02.2011: „Das Bild der Afrikanerinnen in Österreich“. GRG1 Stubenbastei.

Birgit ENGLERT

31.05.2011: „Landnahmen in historischer Perspektive. Von Landreformen bis Landgrabbing“. Im Rahmen der RV „Geschichte der Nord-Süd Beziehungen“ an der Universität Wien.

01.12.2011: „Die junge Generation als politischer Akteur in Afrika des 20. Jahrhundert“. Im Rahmen der RV „Afrika im 20. Jahrhundert“ an der Universität Wien.

08.06.2011: „Kulturelle Phänomene im transnationalen Raum“. Input und Filmbeitrag "Veejays in Dar es Salaam - filamu kwa kiswahili" von Andres Carvajal und Sandra Groß (Universität Mainz) im Rahmen der Institutsvortragsreihe am Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien.

Ingeborg GRAU

13.01.2011: „Nigeria. Wandel der Genderverhältnisse in Wirtschaft und Politik“. Im Rahmen der Ausstellung „African Lace. Österreichische Stoffe für Nigeria“ im Museum für Völkerkunde, Wien.

12.04.2011: „*Scramble for Africa*, koloniale Machtergreifung und Wandel gesellschaftlicher Rollen im Kolonialismus“. Im Rahmen der RV „Internationale Entwicklung im historischen Kontext“, Universität Wien.

12.05.2011: „Afrika und seine Rolle im frühen Globalisierungsprozess“. Im Rahmen der VO „Mittelalter 2“, Universität Wien.

16.05.2011: „Gesellschaften und Politik in Afrika südlich der Sahara“. Im Rahmen der RV „Afrika 1500-1900. Geschichte und Gesellschaft“, Seminar für Afrikawissenschaften, Humboldt Universität zu Berlin.

25.05.2011: „Christentum und Mission im Atlantischen Raum“. Im Rahmen der RV „Atlantik: Sozial- und Kulturgeschichte der Neuzeit“, Universität Wien.

01.06.2011: „Übersetzungen als Quelle der afrikanischen Geschichtswissenschaft“. Im Rahmen der VO „Einführung in die Geschichtswissenschaft 2“, Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.

16.11.2011: „Sozialgeschichte“. Im Rahmen der VO „Einführung in die Geschichtswissenschaft 1“, Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.

21.11.2011: „Religion und Politik in Nigeria. Christentum und Islam im langen 20. Jahrhundert“. Im Rahmen der RV „Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft“, Universität Wien.

07.12.2011: „Gender und Genderforschung“. Im Rahmen der VO „Einführung in die Geschichtswissenschaft 1“, Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.

Martina KOPF

- 13.04.2011: „Von Gouverneuren und Pflügen: Entwicklungsdiskurs in europäischer Kolonialliteratur und -presse 1930-1950“. Institutsvortragsreihe, Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.
- 08.06.2011: "Belletristische Literatur und Geschichte“. Im Rahmen der VO „Einführung in die afrikanische Geschichtswissenschaft 2“, Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.
- 06.10.2011: „‘Indeed Our Writers Have Become Our Truth Commission’: Literatur in Zimbabwe“. Schnittpunkt Afrika: Zimbabwe, Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.
- 02.11.2011: “A Panafrican Poetics: The Work of the West African Writer and Artist Werewere Liking”. Eingeladener Gastvortrag am Institute of World Literature, Slowakische Akademie der Wissenschaften, Bratislava.

Martina RIENZNER

- 07.12.2011: „Kommunikation in Institutionen. Projekt ‚PluS‘“. Im Rahmen der VO „Einführung in die Angewandte Sprachwissenschaft“ (Leitung: Brigitta Busch), Institut für Sprachwissenschaft, Universität Wien.
- 07.12.2011: „Mehrsprachige Kommunikation bei Behörden und Gerichten“. Im Rahmen des Workshops „Recht(e) soziologisch denken“ (Leitung: Julia Dahlvik und Andrea Fritsche), Institut für Soziologie, Universität Wien (gemeinsam mit Gabriele Slezak).

Walter SCHICHO

- 05.01.2011: „Spätkoloniale Geschichte und bleibende Abhängigkeiten“. Im Rahmen der RV „Unabhängigkeit und neue Abhängigkeiten in Lateinamerika und Afrika“, Universität Hamburg & Eine Welt Netzwerk, Hamburg, Deutschland.
- 24.01.2011: „Der Wandel imperialer Konzepte: Vom kolonialen zum neokolonialen Entwicklungsstaat“ im Rahmen der Ringvorlesung Universität Hannover, Deutschland.
- 10.05.2011: „Afrikas Einbindung in die Weltwirtschaft“. Im Rahmen der RV „Afrika 1500-1900“, Humboldt Universität Berlin, Deutschland.
- 18.05.2011: „Atlantischer Nahrungsmitteltransfer und sozialer Wandel in Afrika“. Im Rahmen der RV „Globalgeschichte“, Universität Wien.
- 17.10.2011: „Von der «zivilisatorischen Mission» zur «Partnerschaft»: Koloniale und globale Metropolen und die wirtschaftliche Kontrolle Afrikas“. Im Rahmen der RV „Afrika im 20. Jahrhundert“, Universität Wien.
- 15.11.2011: „Marokko im 21. Jahrhundert – Kontinuität und Reformen im Zeitalter der Globalisierung“. Im Rahmen der RV „Marokko: Kulturwissenschaftliche Dimensionen und aktuelle Perspektiven“, Universität Wien.

Heike SCHMIDT

16.05.2011: „Gendering Power and Kinship: Female Chiefs in Zimbabwe and Tanzania.“ Vortrag im Rahmen des African History and Politics Seminar, University of Oxford, UK. (Einladung).

20.10.2011: „Beseelte Berge: Spirituelle Landschaft im östlichen Zimbabwe“. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Forum Südliches Afrika,“ Southern Africa Documentation and Cooperation Centre, Wien. (Einladung).

07.11.2011: „Entwicklung und Konflikt in Zimbabwe“. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit, Internationale Entwicklung.

Gabriele SLEZAK

07.12.2011: „Mehrsprachige Kommunikation bei Behörden und Gerichten“. Im Rahmen des Workshops „Recht(e) soziologisch denken“ (Leitung: Julia Dahlvik und Andrea Fritsche), Institut für Soziologie, Universität Wien (gemeinsam mit Gabriele Slezak).

Arno SONDEREGGER

20.06.2011: „Abolitionismus in Afrika: Zwischen Rassismus und Zivilisierungsmission“. Seminar für Afrikawissenschaften, Humboldt Universität Berlin.

05.10.2011: „Grundprobleme der Afrikawissenschaften und Wissenschaftsgeschichte“. Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.

09.11.2011: „Wenn Biologen Geschichte schreiben...“. Institut für Internationale Entwicklung, Universität Wien.

16.11.2011: „Koloniale und postkoloniale Staatsbildung“. Institut für Internationale Entwicklung, Universität Wien.

07.12.2011: „Africa in Global History“. Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte/Global Studies Programm, Universität Wien.

Karlheinz SPITZL

05.05.2011: „Plus‘ – Ein phänomenologisch-lebensweltlicher Ansatz“. Vernetzungstreffen Plus stellt sich vor, Universität Wien.

Georg ZIEGELMEYER

14.12.2011: „Bade zwischen Hausa und Kanuri – Sprachkontakt in Nordostnigeria“. Institutsvortragsreihe, Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.

**15. Sonstige Aktivitäten von Institutsmitgliedern**Erwin EBERMANN

23.11.2011: Diskutant bei der Podiumsdiskussion "Lebensrealität von Menschen aus Afrika heute" anlässlich der Ausstellung *Angelo Soliman – Ein Afrikaner in Wien*. Wien-Museum, Wien.

Birgit ENGLERT

12.-13.01.2011: Fortbildungskurse der Personalentwicklung: Work-Life-Balance.

19.-20.01.2011: Fortbildungskurse der Personalentwicklung: Der Lehrende als Coach.

26.03.2011: Workshop: Kameraethnographie, Berlin.

18.-19.04.2011: Fortbildungskurse der Personalentwicklung: Projektmanagement.

21.-27.07.2011: Workshop: Dokumentarfilm Drehbuch – Kamera – Schnitt, Wien.

12.10.2011: Fortbildungskurse der Personalentwicklung: Adobe Illustrator.

13.10.2011: Fortbildungskurse der Personalentwicklung: Adobe InDesign - Einführung.

16.10.2011: Moderation des JungforscherInnen-Panels im Rahmen der 5. Österreichischen Entwicklungstagung „Gemeinwohl entwickeln“.

29.10.2011: Diskutantin des Workshops „Transnationalisation, Migration and Development“ im Rahmen der Konferenz des Instituts für Internationale Entwicklung, Universität Wien.

02.11.2011: Fortbildungskurse der Personalentwicklung: Adobe Dreamweaver.

07.11.2011: Fortbildungskurse der Personalentwicklung: Webdesign.

08.11.2011: Fortbildungskurse der Personalentwicklung: Adobe InDesign - Fortführung.

15.11.2011: Diskutantin am Podium: „They say I'm different...“, im Depot, Wien.

29.11.2011: Arbeitstreffen mit Hauke Dorsch, Leiter des Musikarchiv Mainz.

November 2011: Workshop: Videojournalismus, Wien.

01.12.2011: Buchpräsentation „Afrika ist keine Insel“. Präsentation der kürzlich erschienen Afrikabände in der «Edition Weltregionen» gemeinsam mit Arno Sonderegger und Ingeborg Grau. C3, Wien.

9.-13.12.2011: Arbeitstreffen mit Andres Carvajal, Filmemacher, Barcelona, Entwicklung eines Forschungsantrags zum Thema „Diasporisierung“

Redaktionsleitung von Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien.

Nr. 20 / 2011: Social Movements in Africa.

Nr. 21 / 2011: In Memoriam Irmis Maral-Hanak.

Regelmässige Treffen in den Arbeitsgruppen Afrika im transnationalen Raum (Afrikawissenschaften) / Transnationalisierung und Entwicklung (Internationale Entwicklung) / Kommunikation im transnationalen Raum (Phil.-Kult. Fakultät)

Reviews für Journal of Development Studies / Centre for Chronic Poverty Research / Swahili Forum

Abgeschlossene DiplomandInnen:

Maria Sofaly (Development Studies)  
 Julia Krojer (Development Studies)  
 Silke Mayr (Development Studies)  
 Anja Monden (Development Studies)  
 Andrew Bell (Global Studies)

Ingeborg GRAU

31.05.2011: Interview von Walther Moser (Radio Helsinki) – zusammen mit Arno Sonderegger:  
 „Afrika im Gespräch - „Wissenschaft / Afrika: Kommunikationsformen vor 1700“.

01.12.2011: Buchpräsentation „Afrika ist keine Insel“. Präsentation der kürzlich erschienen  
 Afrikabände in der «Edition Weltregionen» gemeinsam mit Arno Sonderegger und Birgit  
 Englert. C3, Wien.

Diplomprüfungen - Vorsitz:

18.01.2011: Melzer Manuel  
 06.06.2011: Jurasszovich Tanja  
 20.10.2011: Hlawinka Verena  
 28.11.2011: Kreuzer Ruth  
 29.11.2011: Wewe Akin

Diplomprüfungen - 2. Prüferin:

Bauer, Elisabeth, 14.02.2011  
 Holzner, Sandra, 14.02.2011  
 Grasser, Hannah-Isabella, 15.02.2011  
 Freudenthaler, Eva, 21.12.2011  
 Mayr, Silke, 15.04.11  
 Teubl, Carmen, 19.11.2011  
 Rubik-Wiedemann, Irmgard, 28.11.2011

Betreuung von Diplomandinnen:

Cunningham, Jackie-Tamika: Nigeria – das „First-Lady-Syndrom“  
 Harringer, Julia: Politisches Agieren von muslimischen Frauen in Nord-Nigeria.  
 Kisser, Karin: (Erd)Öl Macht Reichtum? Wirtschaftliche "Entwicklung" und soziale  
 Konflikte im Nigerdelta.

Berufungskommission: Mitglied der Berufungskommission „Professur für Geschichte und  
 Gesellschaft Afrikas“, Einsetzung der Berufungskommission durch den Senat der  
 Universität Wien.

Mischa HENDEL

- 22.02.2011: Filmvorführung "Unterschätzt und unbeachtet. Literarische Stimmen Äquatorialguineas". Barcelona, Spanien.
- 17.03.2011: Filmvorführung "Unterschätzt und unbeachtet. Literarische Stimmen Äquatorialguineas". Toronto, Kanada.
- 21.03.2011: Filmvorführung der Dokumentation „Schreiben um gelesen zu werden. Die Literatur Äquatorialguineas“. Im Rahmen „Moving present – moving past“, Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte am Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien.
- 05.06.2011: Filmvorführung "Unterschätzt und unbeachtet. Literarische Stimmen Äquatorialguineas". In der Festival-Zentrale am Rathausplatz Augsburg, Deutschland, im Rahmen der Frauenfußball-WM 2011.
- 29.06.2011: Filmvorführung der Dokumentation „Schreiben um gelesen zu werden. Die Literatur Äquatorialguineas“. Anlässlich des Vorrundenspiels der Frauen-Fußball-WM Äquatorialguinea vs Norwegen, Wien.
- 08.07.2011: Filmvorführung der Dokumentation „Schreiben um gelesen zu werden. Die Literatur Äquatorialguineas“. Kasumama Afrikafesitval, Moorbad Harbach.
- 28.10.2011: Filmvorführung der Dokumentation „Schreiben um gelesen zu werden. Die Literatur Äquatorialguineas“. Im Rahmen des Menschenrechts-Filmabend des ai-StudentInnen-Netzwerkes, Wien.
- 24.11.2011: Filmvorführung der Dokumentation „Schreiben um gelesen zu werden. Die Literatur Äquatorialguineas“. Megaphon, Graz.

Gerald HÖDL

- 13.-15.01.2011: Konferenzorganisation "Developing Africa. Development Discourse(s) in Late Colonialism", Wien (gemeinsam mit Martina Kopf).
- 29.03.2011: Radiointerview mit Malle, Tanja für ORF Radio Ö1, Sendung "Dimensionen – Die Welt der Wissenschaft": Von Kolonialbeamten und Entwicklungshelfern. Über Kontinuität und Wandel im Entwicklungsdiskurs. (gemeinsam mit Martina Kopf)

Martina KOPF

- 13.-15.01.2011: Konferenzorganisation "Developing Africa. Development Discourse(s) in Late Colonialism", Wien (gemeinsam mit Gerald Hödl).
- Elmer, Sara. Tagungsbericht 'Developing Africa: Development Discourse(s) in Late Colonial Africa.' In: H-Soz-u-Kult, 01.03.2011,  
<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=3558>
- 29.03.2011: Radiointerview mit Malle, Tanja für ORF Radio Ö1, Sendung "Dimensionen – Die Welt der Wissenschaft": Von Kolonialbeamten und Entwicklungshelfern. Über Kontinuität und Wandel im Entwicklungsdiskurs. (gemeinsam mit Gerald Hödl)

15.-18.06.2011: Leitung des Panels „Knowledge and Development in Late Colonialism“ bei der 4th European Conference on African Studies, ECAS 4, Uppsala, Schweden.

Mitglied der Curricular-Arbeitsgemeinschaft am Institut für Afrikawissenschaften (Mitarbeit am Erweiterungscurriculum Koloniales und postkoloniales Afrika und STEOP neu)

Mitglied der beratenden Studienkonferenz, Institut für Afrikawissenschaften

Berufungskommission: Mitglied der Berufungskommission „Professur für Sprachen und Literaturen Afrikas“, Einsetzung der Berufungskommission durch den Senat der Universität Wien.

Betreute Diplomarbeiten:

Marlene Schild: Entwicklung, Macht und Geschlecht im britischen Kolonialismus von 1930-1950.

### Martina RIENZNER

14.03.2011: Organisation von *Kick-off-Workshop Projekt „PluS“* (gemeinsam mit Brigitta Busch, Walter Schicho, Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl).

07.04.2011: Projektpräsentation „PluS“ in der Arbeitsgruppe „Migration und Sprache“ am Institut für Sprachwissenschaft, Universität Wien (gemeinsam mit Gabriele Slezak).

12.04.2011: Podiumsdiskussion „Migration & Recht“ und Präsentation der Stichproben Nummer 19: Sprache und Translation in der Rechtspraxis. Bücherei Wien. (gemeinsam mit Gabriele Slezak, Walter Schicho und Karlheinz Spitzl).

05.05.2011: Projektpräsentation „PluS“ im Rahmen des Vernetzungstreffens „PluS stellt sich vor“ (gemeinsam mit Margit Ammer, Brigitta Busch, Walter Schicho, Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl).

20.09.2011: Organisation des Seminars *“Zweisprachig leben, zweisprachig aufwachsen – Potentiale und Probleme“*. Asylkoordination Österreich in Kooperation mit der Grünen Bildungswerkstatt Minderheiten (gemeinsam mit Brigitta Busch).

21.09.2011: Seminar der Österreichischen Strafrichtervereinigung *Mehrsprachigkeit im Gerichtssaal* in Gabelhofen (Steiermark): Workshop zu *“Mehrsprachigkeit bei Gericht“* (gemeinsam mit Brigitta Busch, Walter Schicho, Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl).

24.10.2011: Organisation des Workshops *Sprache und Biografie* für MitarbeiterInnen von Betreuungseinrichtungen im Asylbereich, am Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien (gemeinsam mit Brigitta Busch, Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl).

02.-04.11.2011: Organisation von *International Colloquium on „Transnational Linguistic Repertoires: Communication in Courts & Public Agencies“*, Universität Wien (gemeinsam mit Brigitta Busch, Eva Huber, Walter Schicho, Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl).

23.11.2011: Posterpräsentation Projekt „PluS“: *“When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and*

Institutional Communication“. 1. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication. 2. Mindmap: Language & Law – Transcultural Communication & Interpreting – Biography, Narrative & Trauma. 3. Biography Research, Discourse Analysis & Human Rights Research – An Integrated Approach. Aktionstag „Mehrsprachig Leben – in Forschung und Lehre“ der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät, Universität Wien (gemeinsam mit Karlheinz Spitzl).

Laufende Updates für die Website [www.sprachmittlung.at](http://www.sprachmittlung.at) (gemeinsam mit Lukas Schlögl und Gabriele Slezak).

Berichterstattung über das Projekt „PluS“ in unterschiedlichen Medien (gemeinsam mit Brigitta Busch, Walter Schicho, Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl):

23.06.2011: Radio Stimme. Verfahrene Verständigung – Sprachmittlung in Asylverfahren. Gestaltung: Alexandra Siebenhofer, Melanie Romstorfer, <http://cba.fro.at/47304>

18.07.2011: uni: view. Wenn Mehrsprachigkeit zum Hindernis wird. Gestaltung: Daniela Hermetinger,

<http://medienportal.univie.ac.at/uniview/forschung/detailansicht/artikel/wenn-mehrsprachigkeit-zum-hindernis-wird/>

27.07.2011: DaStandard.at. Kommunikative Asymmetrie. Gestaltung: Mascha Dabić, <http://dastandard.at/1310512283417/Verstaendigung-bei-Gerichten-Kommunikative-Asymmetrie/>

17.08.2011: Dabić, Mascha. Verstehen und Verstanden werden, in: DaStandard.at, <http://dastandard.at/1313024467544/Fremdsprache-in-der-Rechtspraxis-Verstehen-und-verstanden-werden/>

Hofstätter, Klaus (2011): In verständlicher Sprache, aber auch verständlich?, in: asyl aktuell 1/201, 44-45.

Mitglied der Berufungskommission „Professur für Sprachen und Literaturen Afrikas“, Einsetzung der Berufungskommission durch den Senat der Universität Wien.

Tutorin in der VO „Einführung in die Angewandte Sprachwissenschaft“ am Institut für Sprachwissenschaft im WiSe 2011 (Leiterin: Brigitta Busch).

### Walter SCHICHO

14.03.2011: Organisation von *Kick-off-Workshop Projekt „PluS“* (gemeinsam mit Brigitta Busch, Martina Rienzner, Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl).

12.04.2011: *Podiumsdiskussion „Migration & Recht“, anlässlich der Präsentation von: Rienzner, Martina; Slezak Gabriele (2011): Sprache und Translation in der Rechtspraxis, Stichproben 19/11* in der Hauptbücherei Wien (gemeinsam mit Martina Rienzner, Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl).

05.05.2011: Organisation von *Vernetzungstreffen „PluS stellt sich vor“*, Universität Wien.

20.09.2011: Radio Afrika, Podiumsgespräch zum Tag der Sprachen

- 21.09.2011: Seminar der Österreichischen Strafrichtervereinigung *Mehrsprachigkeit im Gerichtssaal* in Gabelhofen (Steiermark): Workshop zu *„Mehrsprachigkeit bei Gericht“* (gemeinsam mit Brigitta Busch, Martina Rienzner, Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl).
- 02.-04.11.2011: Organisation von *International Colloquium on „Transnational Linguistic Repertoires: Communication in Courts & Public Agencies“*, University of Vienna (gemeinsam mit Brigitta Busch, Eva Huber, Martina Rienzner, Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl).
- Radio/Presse - Interviews (Ö1 /ORF 1 Podiumsdiskussion Menschen für Menschen, Radio Afrika, ORF Wirtschaftsredaktion)
- Rigorosen / Diplomprüfungen betreuter Arbeiten:
- Stephan Gruber-Fischnaller „Mediendiskursanalyse zum Thema Migration“. Vorurteile und Stereotypen in der Leserbriefkommunikation der Südtiroler Tageszeitung „Dolomiten“ (Jänner 2011)
- Grünstäudl Verena. „HIV/AIDS als Herausforderung für das tansanische Bildungssystem“ (Jänner 2011, für I. Maral-Hanak)
- Hassel Susanne. „Child Protection in Northern Uganda. Die Umsetzung von Kinderrechten in Post-Konflikt-Situationen“ (April 2011)
- Wöger Alfred: Migration und Entwicklung – Die Rolle von remittances für den städtischen Haushalt am Beispiel Chimalhuacan / Mexico (gem. V. Bilger) (April 2011)
- Platzer Ester: Roll Back Malaria Strategies and Community Involvement in Zanzibar. Zanzibar bila Malaria inawezekana. (Mai 2011, für I. Maral-Hanak)
- Witjes Nina: „Entwicklung durch wessen Wissen?“ Wissensmanagement in der Entwicklungszusammenarbeit am Fallbeispiel des Development Gateway der Weltbank. (Mai 2011, für I. Maral-Hanak)
- Röggla Katharina: Eine unsichtbare Kategorie zum Verschwinden bringen? Die Critical Whiteness Studies und ihre politischen Konsequenzen für Weiße AntirassistInnen (gem. mit B. Gomes, Juni 2011)
- Katharina Kreissl: "Rethinking Global Sisterhood. Discursive Strategies of the World Conferences on Women in Nairobi and Beijing in Context of Postcolonial Feminist Critique" (Oktober 2011)
- Sonja Leguizamón: "Diskurstheoretische Betrachtungen zur Harmonisierung und Koordination in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit" (Oktober 2011)
- Irmgard Rubik-Wiedemann: „Ökologie, Entwicklung und deutscher Kolonialismus am Beispiel Togos“ (Oktober 2011)
- Hanna Stepanik: „Consequences of „Development“ & Globalization in Cape Verde: On Aspects of Exclusion and „Identity Construction“ (Oktober 2011)
- Elisabeth Anne Maria Lang: „Transnationale Vernetzung und lokale Integration. KapverdianerInnen in Luxemburg.“ (November 2011)

Eva Maria Freudenthaler: "Refugee Rights in Kenya. A comparative legal analysis of theory and practice" (Dezember 2011)

Heike SCHMIDT

27.05.2011: Podiumsdiskussion „Comparative Migration Studies – Experiences and Future Prospects With Regard to China and Other World Regions,” Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie, Universität Wien. (Einladung)

01.06.2011: "War Child." Kurzvortrag und Filmvorführung im Rahmen des Café Africain, Institut für Afrikawissenschaften.

07.07.2011: Zeitungsartikel: „‘Der Westen kann von Afrika viel lernen:‘ Die Historikerin Heike Schmidt im Gespräch.“ Klaus Huhold, *Wiener Zeitung*. S. 6-7.

06.10.2011: "Schnittpunkt Afrika: Zimbabwe." Co-Organisatorin mit Ulrike Auer.

07.10.2011: Studiogespräch zur Nobelpreisverleihung, ORF 1, ZIB 24.

19.10.2011: „Lumumba: La mort du prophète.“ Vortrag und Filmvorführung im Rahmen des Café Africain, Institut für Afrikawissenschaften.

19.11.2011: Senior Reviewer von Ingrid Oppenauer im Rahmen des DoktorandInnen Workshop, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

05.12.2011: „Flame.“ Vortrag und Filmvorführung als Beitrag zum „Globalen Lernen,“ StudentInnenwohnheim ÄJAB-Haus Niederösterreich 1. (Initiative und Einladung durch Studierende)

Gutachten Artikelmanuskript für *African Historical Review* (South Africa).

Teilnahme am Spezialforschungsbereich "Broken Narratives" an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät. 20. 09.2011 Einreichung des Vorantrags beim FWF.

Wissenschaftsaustausch mit David Pratten, Director of the African Studies Program, Oxford.

Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten

Dissertation: Olga Cecilia, Geistbessessenheit in Zimbabwe, Dande Distrikt. (Co-Betreuung mit Andre Gingrich)

Masterarbeit: Jeannine Hollaus, Demokratisierung in Ghana.

Diplomarbeiten:

Carl Bodenstern, Konflikt in der demokratischen Republik Kongo.

Sebastian Forst, Samuel Crowther in Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Martin Krondorfer, Zimbabwe (Internationale Entwicklung).

Kerstin Lahr, Transatlantischer Sklavenhandel und Erinnerungskultur in Gambia.

Katharina Oke, Öffentlichkeit und Jugend im kolonialen Nigeria.

Judith Philadelphy, Die Schlacht von Omdurman im Sudan.

Petra Steidl, Schlafkrankheitssiedlungen im Westen Tanzanias

Gabriele SLEZAK

- 14.03.2011: Organisation von *Kick-off-Workshop Projekt „PluS“* (gemeinsam mit Brigitta Busch, Walter Schicho, Martina Rienzner und Karlheinz Spitzl).
- 07.04.2011: Projektpräsentation „PluS“ in der Arbeitsgruppe „Migration und Sprache“ am Institut für Sprachwissenschaft, Universität Wien (gemeinsam mit Martina Rienzner).
- 12.04.2011: Podiumsdiskussion „Migration und Recht“ und Präsentation der Stichproben Nummer 19: Sprache und Translation in der Rechtspraxis. Bücherei Wien (gemeinsam mit Martina Rienzner, Walter Schicho und Karlheinz Spitzl).
- 05.05.2011: Projektpräsentation „PluS“ im Rahmen des Vernetzungstreffens „PluS stellt sich vor“ (gemeinsam mit Margit Ammer, Brigitta Busch, Martina Rienzner, Walter Schicho und Karlheinz Spitzl).
- 15.06.2011: Projektpräsentation „PluS“ im Rahmen der Preisverleihung des Wiener Impulsprogramms für die Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften vom Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF), Schauspielhaus Wien.
- 20.09.2011: Organisation des Seminars *“Zweisprachig leben, zweisprachig aufwachsen – Potentiale und Probleme“*. Asylkoordination Österreich in Kooperation mit der Grünen Bildungswerkstatt Minderheiten (gemeinsam mit Martina Rienzner, Brigitta Busch).
- 21.09.2011: Seminar der Österreichischen Strafrichtervereinigung *Mehrsprachigkeit im Gerichtssaal* in Gabelhofen (Steiermark): Workshop zu *“Mehrsprachigkeit bei Gericht“* (gemeinsam mit Brigitta Busch, Walter Schicho, Martina Rienzner und Karlheinz Spitzl).
- 24.10.2011: Organisation des Workshops *Sprache und Biografie* für MitarbeiterInnen von Betreuungseinrichtungen im Asylbereich, am Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien (gemeinsam mit Brigitta Busch, Martina Rienzner und Karlheinz Spitzl).
- 02.-04.11.2011: Organisation von *International Colloquium on „Transnational Linguistic Repertoires: Communication in Courts & Public Agencies“*, University of Vienna (gemeinsam mit Brigitta Busch, Eva Huber, Walter Schicho, Martina Rienzner und Karlheinz Spitzl).
- Laufende Updates für die Website [www.sprachmittlung.at](http://www.sprachmittlung.at) (gemeinsam mit Lukas Schlögl und Martina Rienzner).
- Berichterstattung über das Projekt „PluS“ in unterschiedlichen Medien (gemeinsam mit Brigitta Busch, Walter Schicho, Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl):
- 23.06.2011: Radio Stimme. Verfahrene Verständigung – Sprachmittlung in Asylverfahren. Gestaltung: Alexandra Siebenhofer, Melanie Romstorfer, <http://cba.fro.at/47304>
- 18.07.2011: uni: view. Wenn Mehrsprachigkeit zum Hindernis wird. Gestaltung: Daniela Hermetinger, <http://medienportal.univie.ac.at/uniview/forschung/detailansicht/artikel/wenn-mehrsprachigkeit-zum-hindernis-wird/>

27.07.2011: DaStandard.at. Kommunikative Asymmetrie. Gestaltung: Mascha Dabić, <http://dastandard.at/1310512283417/Verstaendigung-bei-Gerichten-Kommunikative-Asymmetrie/>

17.08.2011: Dabić, Mascha. Verstehen und Verstanden werden, in: DaStandard.at, <http://dastandard.at/1313024467544/Fremdsprache-in-der-Rechtspraxis-Verstehen-und-verstanden-werden/>

Hofstätter, Klaus (2011): In verständlicher Sprache, aber auch verständlich?, in: asyl aktuell 1/201, 44-45.

### Arno SONDEREGGER

20.01.2011: Diplomprüfung Zweitprüfer bei Catharina Peric (Politikwissenschaften, IE).

29.04.2011: Diplomprüfung Vorsitzender bei Susanne Hassel (IE).

16.05.2011: Diplomprüfung Zweitprüfer bei Ester Platzer (IE).

31.05.2011: Interview von Walther Moser (Radio Helsinki) – gemeinsam mit Ingeborg Grau: „Afrika im Gespräch - „Wissenschaft / Afrika: Kommunikationsformen vor 1700“.

30.06.2011: Diplomprüfung Zweitprüfer bei Katharina Röggl (IE).

01.12.2011: Buchpräsentation „Afrika ist keine Insel“. Präsentation der kürzlich erschienen Afrikabände in der «Edition Weltregionen» gemeinsam mit Ingeborg Grau und Birgit Englert. C3, Wien.

13.12.2011: Diplomprüfung Erstprüfer bei Mariusz Lukasiewicz (Globalgeschichte).

Berufungskommission: Mitglied der Berufungskommission „Professur für Geschichte und Gesellschaft Afrikas“, Einsetzung der Berufungskommission durch den Senat der Universität Wien.

#### Diplomarbeitsbetreuung:

Abgeschlossen: Mariusz Lukasiewicz: Integrating the South African economy into the British Empire: South African Gold and its Imperial Consequences. (Studium: Globalgeschichte, Dezember 2011)

In Arbeit:

Nicole Lundeen: The Role of Racism and Nationalism in US Deployment of UN Peacekeeping Troops. (Studium: Internationale Entwicklung)

Andrea Kremser: Weibliche Imaginationen über das „Eigene“ und „Andere“ im kolonialen Deutsch-Südwestafrika. Die Konstruktion deutscher Überlegenheit und deren strukturierende Momente auf soziale Formationen am Beispiel der Erlebnisberichte der Siedlerin Margarethe von Eckenbrecher: „Was Afrika mir gab und nahm“ von 1907 und 1937. (Studium: Internationale Entwicklung)

Madeleine Drescher: George Padmore. (Studium: Internationale Entwicklung)

Claudia Koschka: Tanzanias Integration in die Weltwirtschaft. (Studium: Internationale Entwicklung)

Jahwezi Graf: Politische Bewusstseinsbildung afrikanischer MigrantInnen/StudentInnen in Frankreich 1958-1968. Netzwerke studentischer Organisationen. (Studium: Internationale Entwicklung)

### Karlheinz SPITZL

14.03.2011: Organisation von *Kick-off-Workshop Projekt „PluS“* (gemeinsam mit Brigitta Busch, Martina Rienzner, Walter Schicho, Gabriele Slezak).

12.04.2011: *Podiumsdiskussion „Migration & Recht“, anlässlich der Präsentation von: Rienzner, Martina; Slezak Gabriele (2011): Sprache und Translation in der Rechtspraxis, Stichproben 19/11* in der Hauptbücherei Wien (gemeinsam mit Walter Schicho, Martina Rienzner und Gabriele Slezak).

05.05.2011: Organisation von *Vernetzungstreffen „PluS stellt sich vor“*, Universität Wien.

15.06.2011: Projektpräsentation „PluS“ im Rahmen der Preisverleihung des Wiener Impulsprogramms für die Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften vom Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF), Schauspielhaus Wien.

15.-17.09.2011: Organisation der Internationalen Konferenz *Fictional Translators in Literature and Film*. Zentrum für Translationswissenschaft, Universität Wien.

20.09.2011: Organisation des Seminars *„Zweisprachig leben, zweisprachig aufwachsen – Potentiale und Probleme“*. Asylkoordination Österreich in Kooperation mit der Grünen Bildungswerkstatt Minderheiten (gemeinsam mit Brigitta Busch).

21.09.2011: Seminar der Österreichischen Strafrichtervereinigung *Mehrsprachigkeit im Gerichtssaal* in Gabelhofen (Steiermark): Workshop zu *„Mehrsprachigkeit bei Gericht“* (gemeinsam mit Brigitta Busch, Walter Schicho, Martina Rienzner und Gabriele Slezak).

24.10.2011: Organisation des Workshops *Sprache und Biografie* für MitarbeiterInnen von Betreuungseinrichtungen im Asylbereich, am Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien (gemeinsam mit Brigitta Busch, Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl).

02.-04.11.2011: Organisation von *International Colloquium on „Transnational Linguistic Repertoires: Communication in Courts & Public Agencies“*, Universität Wien (gemeinsam mit Brigitta Busch, Eva Huber, Martina Rienzner, Walter Schicho und Gabriele Slezak).

Session Chair: Biography, Narrative & Trauma.

23.11.2011: Posterpräsentation Projekt „PluS“: *“When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication“*. 1. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication. 2. Mindmap: Language & Law – Transcultural Communication & Interpreting – Biography, Narrative & Trauma. 3. Biography Research, Discourse Analysis & Human Rights Research – An Integrated Approach. Aktionstag

„Mehrsprachig Leben – in Forschung und Lehre“ der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät, Universität Wien (gemeinsam mit Karlheinz Spitzl).

Berichterstattung über das Projekt „PluS“ in unterschiedlichen Medien (gemeinsam mit Brigitta Busch, Walter Schicho, Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl):

23.06.2011: Radio Stimme. Verfahrene Verständigung – Sprachmittlung in Asylverfahren. Gestaltung: Alexandra Siebenhofer, Melanie Romstorfer, <http://cba.fro.at/47304>

18.07.2011: uni: view. Wenn Mehrsprachigkeit zum Hindernis wird. Gestaltung: Daniela Hermetinger,

<http://medienportal.univie.ac.at/uniview/forschung/detailansicht/artikel/wenn-mehrsprachigkeit-zum-hindernis-wird/>

27.07.2011: DaStandard.at. Kommunikative Asymmetrie. Gestaltung: Mascha Dabić, <http://dastandard.at/1310512283417/Verstaendigung-bei-Gerichten-Kommunikative-Asymmetrie/>

17.08.2011: Dabić, Mascha. Verstehen und Verstanden werden, in: DaStandard.at, <http://dastandard.at/1313024467544/Fremdsprache-in-der-Rechtspraxis-Verstehen-und-verstanden-werden/>

Hofstätter, Klaus (2011): In verständlicher Sprache, aber auch verständlich?, in: asyl aktuell 1/201, 44-45.

#### Daniela WALDBURGER

LV an der Karl-Franzens-Universität Graz im WiSe 2011: PS Sprache im soziokulturellen Kontext: Swahili – soziokultureller und linguistischer Überblick.

#### Michael ZACH

Studienprogrammleiter der SPL 14: Orientalistik, Afrikanistik, Indologie und Tibetologie, bis 30. September 2011.

Mitglied der Mittelbaukurie der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien bis 30. September 2011.

Vizedekan der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien seit 1. Oktober 2011.

Mitglied der Berufungskommission “Sprachen und Literaturen Afrikas”.

Ersatzmitglied der Berufungskommission “Geschichte und Gesellschaften Afrikas”.

Mitarbeit im Doktoratsbeirat der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Mitarbeit an der Arbeitsgruppe HoPla – Plagiatsoftware-Evaluation

Mitarbeit am Projekt “Fair und sensibel: Polizei und AfrikanerInnen” im Auftrag des Innenministeriums und der Bundespolizeidirektion Wien.

Diverse Interviews mit in- und ausländischen Hörfunk-, Print- und Onlinemedien zur Unabhängigkeit des Südsudan (z.B. Ö 1, Standard, Wiener Zeitung, The New Times [Moskau]), z.B.

Der größte Staat Afrikas zerfällt, Wiener Zeitung (7. Jänner 2011)

Wenig Nahrung und zerstörte Dörfer, Wiener Zeitung (7. Jänner 2011)

Referendum im Südsudan. "Bevölkerung wird massiv enttäuscht werden", Der Standard (9. Jänner 2011)

Суданный день, НОВОЕ ВРЕМЯ (17. Jänner 2011)

16.03.2011: Teilnahme am Empfang des Parlamentspräsidenten der Republik Sudan Ahmed Ibrahim Elamin und Gespräche mit Angehörigen der sudanesischen Botschaft sowie weiteren Gästen.

20.06.2011: Treffen mit Staatssekretär Sebastian Kurz im Referat für Minderheitenkontakte ("Fair und Sensibel – Polizei und AfrikanerInnen") des Innenministeriums.

04.07.2011: Gastvortrag "Prozesse der 'Modernisierung' von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft in Nordafrika" im Rahmen der Ringvorlesung "Afrika 1500-1900. Geschichte und Gesellschaft" im Institut für Asien- und Afrikawissenschaften. Seminar für Afrikawissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin.

Mitarbeit und -entwicklung des Projektes BILAS (in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin) zur Erstellung einer online verfügbaren und konstant aktualisierten Bibliographie zum vorgeschichtlichen, antiken und mittelalterlichen Sudan – samt allfälliger Ausweitungen in die Moderne – unter Zugrundelegung von Abstracts.

Betreuungen von DiplomandInnen:

Elisabeth Bauer: Moderne Piraterie am Horn von Afrika. (2011 abgeschlossen)

Verena Hlawinka: Die Bedeutung von Froschlurchen in der meroitischen Kultur und ihr Niederschlag in der darstellenden Kunst. (2011 abgeschlossen)

Andreas Cappel: Die Repräsentation Afrikas und seiner Bevölkerung in antiken griechischen Quellen.

Markus Kaiserseder: Die katholische Mission zu Central-Africa von 1846 bis 1862/63 als Wegbereiter eines österreichischen Kolonialismus im Sudan.

Hans Dieter Utz: Innen- und Außenpolitik der Fatimiden in Ägypten. Inwiefern bildeten im ägyptischen Mittelalter die Fatimiden die erste leistungsfähige Dynastie auf religiöser Grundlage?

Philipp Weingartshofer: Österreichische Kolonialpolitik in der Rotmeerregion im 19. Jahrhundert.

Georg ZIEGELMEYER

Organisation des Workshops "Catching Language in the Wider Lake Chad Area – The Constant Challenges of Language Change" in Gumpoldskirchen (gemeinsam mit Norbert Cyffer)

Betreuungen von DiplomandInnen:

Thomas Borer: Hausa grade 7 verbs.

Diplomprüfungen:

29.11.2011: Zweitprüfer bei Akin Wewe.

**16. Auslandsaufenthalte**

Erwin EBERMANN

August/Senegal 2011: Senegal. Forschung über die Dialektologie des Westmande in Ostsenegal.

Untersuchungen über die Verbreitung wesentlicher linguistischer Phänomene und über Ersatzstrategien für den Abbau von tonaler Kontrastivität im Westmandenkan.

Birgit ENGLERT

21.02.-05.03.2011: Bordeaux, Frankreich.

05.-19.09.2011: Marseille, Frankreich.

Gerald HÖDL

Juli 2011: Archivaufenthalt in London (National Archives), UK.

Dezember 2011: Archivaufenthalt in London (National Archives), UK.

Martina KOPF

01.02.-09.03.2011: Archivforschung in Dakar/Senegal. Quellenrecherche in den Archives Nationales du Sénégal und an der Bibliothek des Institut Fondamental d'Afrique Noire Cheikh Anta Diop (IFAN) über Entwicklungskonzepte im Bildungsdiskurs der französischen Kolonialregierung in Afrique Occidentale Française (1930-1960).

Heike SCHMIDT

August 2011: 3-wöchiger Forschungsaufenthalt in Rhodes House Library Oxford, UK.

Arno SONDEREGGER

29.08.-15.09.2011: Archivforschung in Accra, Ghana.

Daniela WALDBURGER

07.-24.07.2011: Nairobi (Kenya) und Dar es Salaam (Tanzania). Forschungsaufenthalt mit Bibliotheksrecherchen und Gespräch mit der Partneruniversität in Dar es Salaam.

10.-24.09.2011: Marseille (Frankreich). Feldforschung zur komorianischen Diaspora, Materialsammlung, Interviews etc. für das Dissertationsthema „Swahili und Komorisch im transnationalen Raum“.

**17. Mitgliedschaften und Funktionen**Ulrike AUER

Mitglied der Fakultätskonferenz.

Ersatzmitglied des Gleichbehandlungsarbeitskreises.

Redaktionsleitung der Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien.

Norbert CYFFER

Beirat des Fachverbands für Afrikanistik.

Wiener Sprachgesellschaft.

Borno Museum Society (Nigeria).

West African Linguistics Society.

Kanuri Studies Association.

Journal of Language Contact (Frankreich), Editorial Board.

Maiduguri Journal of Linguistics and Literary Studies (Nigeria), Editorial Board.

Westafrikanische Studien. R. Köppe Verlag, Köln. (Mitherausgeber mit H. Jungrathmayr und R. Vossen).

Nilo-Saharan. Linguistic Analyses and Documentation. R. Köppe Verlag, Köln. (Mitherausgeber mit L. Bender, F. Rottland).

Birgit ENGLERT

Redaktionsleitung der Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien.

Leitung der Occasional Papers Serie.

Mitglied der HerausgeberInnen-Runde GEP (Gesellschaft, Entwicklung, Politik).

Vorstandsmitglied des “Mattersburger Kreises für Entwicklungspolitik an den österreichischen Hochschulen” in der Funktion der Stellvertretenden Kassiererin

Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Afrikanistik (ECCo) in der Funktion als Schriftführerin.

Repräsentantin des Instituts im Rahmen von AEGIS (Africa-Europe Group of Interdisciplinary Studies), the European Network of Centres in African Studies.

Vize-Studienprogrammleiterin für Afrikawissenschaften [ab 01.10.2011]

Mitglied der Studienkonferenz der Studienprogrammleitung (SPL 14) für Orientalistik, Afrikanistik, Indologie und Tibetologie.

Bea GOMES

Vereinspräsidentin der Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Afrikanistik (ECCo).

Redaktionsmitglied der “Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien”.

Ingeborg GRAU

HerausgeberInnen-Runde Historische Sozialkunde (HSK) / Geschichte und Sozialkunde.

Redaktionsmitglied des Journals für Entwicklungspolitik (JEP). Wien.

Mitglied des Mattersburger Kreises für Entwicklungspolitik an den Österreichischen Universitäten.

Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Religionswissenschaft (ÖGRW). Wien.

Vorstandsmitglied des Southern Africa Documentation and Cooperation Centre / Dokumentations- und Kooperationszentrum Südliches Afrika (SADOCC). Wien.

Vorstandsmitglied der Österreichischen Namibia-Gesellschaft (ÖNG). Wien.

Redaktionsmitglied der “Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien”.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Afrikanistik (ECCo).

Martina KOPF

Redaktionsmitglied der “Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien”.

Vorstandsmitglied des Südwind Forschungsinstituts/Wien

Mitglied von EACLAS (European Association of Commonwealth Literature and Language Studies)

Mitglied der ASA (American Association of African Studies)

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft feministisch-postkolonial-ie (Institut für Internationale Entwicklung)

Martina RIENZNER

Mitglied der Fachkommission „Kulturen im Dialog“ – JungakademikerInnenforum in Südtirol, Freie Universität Bozen, Fakultät für Bildungswissenschaften Brixen.

Mitglied im Netzwerk SprachenRechte ([www.sprachenrechte.at](http://www.sprachenrechte.at)).

Marie RODET

Mitglied der African Studies Association, US

Mitglied der French Colonial Historical Society, US

Mitglied der Mande Studies Association, US

Walter SCHICHO

Vorstand des “Mattersburger Kreises”.

Beirat für Entwicklungspolitik am BMeiA (bis 04.2011).

Forschungsplattform “Human Rights in the European Context”.

Initiativkolleg “Empowerment through Human Rights”.

Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungspolitik der SPÖ.

Redaktionsmitglied der “Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien”.

Wissenschaftlicher Beirat des *Africa Spectrum* (Hamburg).

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Afrikanistik (ECCo).

Herausgeberrunde Edition Weltregionen.

Herausgeberrunde Historische Sozialkunde / Internationale Entwicklung (HSK).

Herausgeberrunde “Globalgeschichte und Entwicklungspolitik”.

Heike SCHMIDT

Mitglied der African Studies Association United Kingdom

Mitglied der African Studies Association USA

Mitglied der American Historical Association (USA)

Mitglied der Britain Zimbabwe Society (UK)

Mitglied der Southern Africa Documentation and Cooperation Centre – SADOCC (Wien)

Gabriele SLEZAK

Mitglied im Netzwerk SprachenRechte ([www.sprachenrechte.at](http://www.sprachenrechte.at)).

Arno SONDEREGGER

Mitglied der African Studies Association

Redaktionsmitglied der “Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien”.

Mitglied des Herausgeberkreises Edition Weltregionen.

Mitglied der Society for the Promotion of Sudanese Studies.

Mitglied der Studienkonferenz (SPL 14: Orientalistik, Afrikawissenschaften, Indologie, Tibetologie)

Mitglied der Curricular-Arbeitsgemeinschaft Internationale Entwicklung.

Karlheinz SPITZL

Mitglied im Netzwerk SprachenRechte ([www.sprachenrechte.at](http://www.sprachenrechte.at)).

Michael ZACH

Vorstandsmitglied des Vereins der Förderer der Sudanforschung (VFS) (Wien).

Vorstandsmitglied des Vereins FAIR und SENSIBEL – Polizei und AfrikanerInnen (Wien).

Ordentliches Mitglied der Sudan Archaeological Research Society (SARS) (London).

Ordentliches Mitglied der Société International d'Études Nubiennes (Paris), 2002-2010 im Vorstand.

Ordentliches Mitglied der Sudanarchäologischen Gesellschaft (SAG) (Berlin).

Ordentliches Mitglied des Internationalen Ägyptologenverbandes (IAE) (Berlin).

Ordentliches Mitglied der Gesellschaft zur Förderung von Museen in Äthiopien (Berlin).

Herausgeber der "Beiträge zur Sudanforschung".

Georg ZIEGELMEYER

Mitglied Fachverband Afrikanistik

Mitglied Wiener Sprachgesellschaft

## **18. Bericht der StV Afrikawissenschaften**

Die Tätigkeiten der Studienrichtungsvertretung Afrikawissenschaften konzentrierten sich neben den wöchentlichen Journaldiensten und allfälligen Beratungen hauptsächlich auf das Organisieren und Durchführen der monatlichen Veranstaltungsreihe "Café Africain", die nicht zuletzt aufgrund ihrer Vielfalt mittlerweile regen Zulauf findet.

Wir starteten im Sommersemester mit einem Brunch für die Studierenden und Lehrenden im Hof vor dem Institut, der dank des schönen Wetters großen Andrang fand.

Im ersten Café Africain des Semesters las Marjorie Basseby-Spanring aus ihrem Buch „*Beliefs of the People*“, gefolgt von einer regen Diskussion über den Inhalt des Buches.

Im Juni wurde im Rahmen eines weiteren Café Africains der Film „*War Child*“ gezeigt und durch eine bewegende Diskussion, geleitet von Dr. Heike Schmidt, abgerundet.

Das Semester wurde traditionell mit einem Grillfest im Hof abgeschlossen.

Wir waren darüber hinaus in den Nachbesetzungskommissionen für die Professuren für *Afrikanische Sprachen und Literatur*, sowie *Geschichte und Gesellschaft Afrikas*, die im Sommersemester begannen und sich über das gesamte Jahr erstreckten, vertreten.

Im Wintersemester boten wir weitreichende Inskriptionsberatungen im Rahmen und auch außerhalb des Erstsemestrigen-Propädeutikums an.

Im Oktober fand ein Café Africain mit der Vorführung des Filmes „*Lumumba: La mort du prophète*“ mit anschließender Diskussion geleitet von Dr. Heike Schmidt, statt.

Im November zeigten wir „*Nha fala*“ - ein Film von den Kapverdischen Inseln.

Unsere letzte Veranstaltung des Semesters – eine Exkursion in die Angelo-Soliman-Ausstellung, fand im Januar statt.

Daneben rüsteten wir unser Büro mit einem neuen Computer aus, auf dem auch eine neue Homepage programmiert wurde.

Die weiterhin bestehende Facebookseite Studienrichtungsvertretung Afrikawissenschaften Uni Wien dient neben den Newslettern zur Information und Vernetzung der Studierenden des Instituts.

Chris Behrens

Eva Okonfua

Andreas Regal

*STV Afrikawissenschaften*

## **19. Bericht der Fachbereichsbibliothek Afrikawissenschaften und Orientalistik**

Im Jahr 2011 wird der Fachbereich Afrikawissenschaften weiterhin von Birgit Athumani Hango hinsichtlich Literaturerwerb, Sacherschließung, Fachinformation und Zeitschriftenverwaltung betreut. Usama Maher betreut hauptsächlich das Infopult und kümmert sich um die arabische Fachauskunft.

Unsere langjährige Mitarbeiterin Julia Harringer, deren Vertragsverlängerung leider nicht mehr möglich ist und die seit vielen Jahren die Abendöffnungszeiten abdeckt, wird durch Simone Schedl abgelöst, die uns von Montag bis Mittwoch jeweils am Nachmittag unterstützt.

Die arabischen Bücher werden weiterhin von Gisela Kitzler transkribiert, katalogisiert und mit Signaturen versehen.

Rita Glavitza löst Martina Schmidl ab Oktober bei der Zeitschriftenverwaltung der Orientalistik ab und übernimmt die Abendöffnung am Donnerstag.

Irmgard Gramm vom Team Integrierte Medienbearbeitung verlässt unsere Fachbereichsbibliothek mit Ende November und wird von Gertrude Lechner ersetzt, die uns im Bereich der Afrikawissenschaften hinsichtlich der Katalogisierung und der Retrokatalogisierung unterstützt.

Petra Pichler – ebenfalls aus dem Team Integrierte Medienbearbeitung – betreut den Bereich der Orientalistik im Bereich Katalogisierung und Retrokatalogisierung.

Im Sommer unterstützt ein Praktikant des „Universitätslehrgangs für Library and Information Studies (ULG)“ die Arbeit in der Fachbereichsbibliothek.

Hanna Hacker wurde im Rahmen ihrer Berufung als Professorin der Internationalen Entwicklung mit ihrem Berufsgeld für die Jahre 2011-2015 der Fachbereichsbibliothek Afrikawissenschaften und Orientalistik zugewiesen.

Ein Kaffeeautomat wird im Garderobenraum aufgestellt.

Die Website der Fachbereichsbibliothek Afrikawissenschaften und Orientalistik wird laufend ausgebaut und überarbeitet.

Birgit Athumani Hango  
*Fachbereichsbibliothek Afrikawissenschaften und Orientalistik*

## **20. Zeitschriften und Reihen des Instituts**

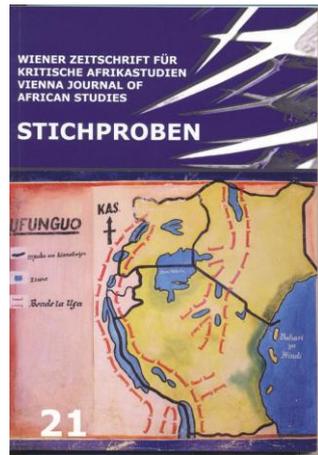
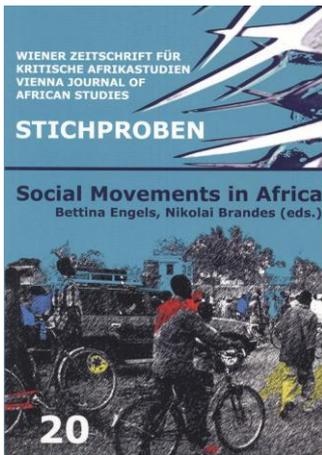
### Beiträge zur Sudanforschung

Seit 1986 gibt der am Institut für Afrikawissenschaften beheimatete “Verein der Förderer der Sudanforschung” das internationale Fachperiodikum “Beiträge zur Sudanforschung” heraus. Seine Inhalte beziehen sich geographisch auf das Gebiet zwischen dem 1. Nilkatarakt und dem südlichen Sudan sowie zeitlich auf die historischen Perioden von der Frühgeschichte bis zum Ende der christlichen Königreiche Nubiens am Beginn des 16. Jahrhunderts. Das Themenspektrum umfasst Untersuchungen zur Geschichte, Archäologie, Architektur, Religion, Kunst, Ikonographie, Soziologie, Wirtschaft und Sprache des prähistorischen, antiken und mittelalterlichen Sudan. Die “Beiträge zur Sudanforschung” beinhalten Artikel, Rezensionen sowie die mit Abstracts versehene “Annual Bibliography of Sudanese Studies”. Band 10 wurde Anfang des Jahres 2010 veröffentlicht, Band 11 erscheint 2012.

Das Periodikum wird von der Monographienreihe der “Beihefte” begleitet. Innerhalb dieser Reihe werden auch die Proceedings der 11th International Conference for Meroitic Studies (01.-04.09.2008) in zwei Bänden veröffentlicht. Details zu den Inhalten, der Übermittlung von Manuskripten und des Bezuges sind über [www.univie.ac.at/sudanforschung](http://www.univie.ac.at/sudanforschung) abrufbar.

### Stichproben

“Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien / Vienna Journal of African Studies” ist eine inzwischen im 11. Jahrgang erscheinende Zeitschrift, die sich mit Themen der Angewandten Afrikanistik/Afrikawissenschaften auseinandersetzt. Sie erscheint zweimal im Jahr und wird von der Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Afrikanistik, ECCo, herausgegeben, die ihren Sitz am Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien hat. Der Schwerpunkt der Zeitschrift liegt in den Bereichen afrikanischer Sozial- und Zeitgeschichte, Politik, Sprache und Kultur. Die Artikel beziehen sich auf Afrika und seine Diaspora; viele der Beiträge haben einen interdisziplinären Ansatz. Kurzberichte von Workshops oder Konferenzen sowie Rezensionen und Rezensionsartikel vervollständigen die Nummern. Die Stichproben sollen nicht nur Studierende und Fachleute im Bereich der Afrikawissenschaften ansprechen, sondern alle am heutigen Afrika interessierten Menschen. Die Zeitschrift unterhält eine eigene Homepage auf der Artikel älterer Ausgaben heruntergeladen werden können. Im Jahr 2007 hat sich die Redaktion für zunehmende Herausgabe von Schwerpunktheften entschieden – ohne ein eventuell offenes Heft in Zukunft völlig auszuschließen. Des Weiteren wurden zwei Vereinbarungen über Anzeigenaustausch mit den Zeitschriften “Africa Spectrum” (Hamburg) und “Journal für Entwicklungspolitik” (Wien) getroffen.



Heft 20/2011: Themenheft:

Social Movements in Africa

SchwerpunktredakteurInnen: Bettina Engels,  
Nikolai Brandes.

Heft 21/2011:

In Memoriam Irmí Maral-Hanak (1967-2011)

Redaktion: Ulrike Auer, Veronika Bilger, Elke Christiansen, Martina Cigániková, Claudia Dal-Bianco, Birgit Englert, Bea Gomes, Ingeborg Grau, Martina Kopf, Albert Kraler, Michaela Krenčeyová, Irmí Maral-Hanak (†), Clemens Pfeffer, Walter Schicho, Arno Sonderegger, Daniela Waldburger

Redaktionsleitung: Ulrike Auer, Elke Christiansen, Birgit Englert

## **21. Vereine am Institut**

### Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Afrikanistik (ECCo)

Herausgeber der "Stichproben". 2011 sind die Hefte 20 und 21 erschienen.

### Verein der Förderer der Sudanforschung (VFS)

Der Verein vertritt öffentlichkeitswirksam einen der am Institut für Afrikawissenschaften in Forschung und Lehre vertretenen Schwerpunkte, der international zur Profilbildung beiträgt. Darüber hinaus ist er als Herausgebergremium der "Beiträge zur Sudanforschung" tätig.

## **22. Kooperationsabkommen**

- Fakultätspartnerschaft mit Ouagadougou, Burkina Faso.
  - Entsendung von 1 Studierenden im SoSe 2011.
  - Entsendung von 1 Studierenden im WiSe 2011.
- Fakultätspartnerschaft mit Dar-es-Salaam, Tanzania.
  - Entsendung von 3 Studierenden im SoSe 2011.
  - Entsendung von 3 Studierenden im WiSe 2011.

- Kooperation mit dem Centre for Trans-Saharan Studies, University of Maiduguri, Nigeria.
- Kooperation mit dem Department of Languages and Linguistics, University of Maiduguri, Nigeria.

## **22. Zuschüsse**

Stichproben-Redaktion: Druckkostenförderung durch das Dekanat der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien mit € 2.500,00.



© Ingeborg Grau

Institut für Afrikawissenschaften  
Universität Wien  
Spitalgasse 2, Hof 5  
A-1090 Wien  
Österreich

Telefon: +43 1 4277 43201

Fax: +43 1 4277 9432

mail: [afrika@univie.ac.at](mailto:afrika@univie.ac.at)

web: [www.univie.ac.at/afrika](http://www.univie.ac.at/afrika)



Herausgeber: Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien  
Koordination, Zusammenstellung und Layout: Ulrike Auer ([ulrike.auer@univie.ac.at](mailto:ulrike.auer@univie.ac.at))